



MARL ERLEBEN

Herzenssache

Auszubildende reden
über ihren Job

Herzstück

Emscherland bringt
Schwung in die Region



Ja! zur Liebe



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke



Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

GIB DER ZUKUNFT VON KINDERN EIN GESICHT

Werden Sie Pflegeeltern

Informieren und bewerben Sie sich jederzeit!

Katrin Grundmeier · Tel.: 02361 3029519

E-Mail: k.grundmeier@diakonie-kreis-re.de

www.diakonie-kreis-re.de · www.lwl-landesjugendamt.de



LIEBE LESER*INNEN

Nicht nur der Schlager verdankt ihr seine Daseinsberichtigung. Auch Kunst und Literatur beflügelt sie immer wieder aufs Neue: die Liebe! Wer einmal verliebt war, weiß, wie kraftvoll diese Emotion ist, wie sie uns alles durch die rosarote Brille sehen lässt – oder aber in seelische Abgründe stürzt, wenn sie unerwidert bleibt. Wir Menschen brauchen sie fast wie die Luft zum Atmen, und zwar unabhängig von Alter, Kultur oder Geschlecht – ob in romantischen Beziehungen, familiären Zusammenhängen, in der platonischen Liebe zu Seelenverwandten oder der spirituellen Liebe zu Gott (S. 16).

Wenn es gut läuft, erfahren wir sie von klein auf. Dann macht sie uns stark und selbstbestimmt fürs Leben. Fehlt sie, bleiben wir vielleicht zeitlebens unsicher und rastlos, entwickeln womöglich sogar eine narzisstische Persönlichkeitsstörung, die uns immer wieder in toxische Beziehungen treibt (S. 21).

Auch wenn sich das Ritual Hochzeit weiterhin großer Beliebtheit erfreut, Liebe hält oft nicht ewig; sie beginnt zu bröckeln, oder der Alltag überlagert sie. Aber manchmal kann Unterstützung von außen sie wieder beleben (S. 22). Dies und noch viel mehr passiert bei uns vor der Haustür und ist in unserer Sommerausgabe nachzulesen. Ja, auch das: Der Sommer hat begonnen, und es gibt draußen wieder einiges zu erleben, z. B. im frisch eröffneten Emscherland (ab S. 24) oder ganz klassisch im Copa Ca Backum (S. 28) – viele Möglichkeiten auch zum Verlieben.



**Sie beflügelt uns immer
wieder aufs Neue – die Liebe!**

Christa Stüve
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott
Verleger MARL ERLEBEN

INHALT

Sommer 2023

Das Bild: Ein Haus im Widerstand . 06

DAS THEMA: LIEBE IM VEST

Liebe ohne Label 14

Liebe zu Gott 16

Enkel verkuppelt Opa 19

Toxische Liebe. 21

Herzen reparieren 22

VEST ERLEBEN

Endlich wieder Freibadzeit 28

Was geht ab? Terminkalender . . . 32

BESSER LEBEN

Nicht bloß ein Job: Azubi-Special. . 40

Hin zur Sonne: Solar fürs Heim . . 48

Ka-Ching: Solvent ins Liebesglück . 50

MENSCHEN

Ein Sommernachtstraum 58

Wirbelwind küsst Ruhepol. 60

IMPRESSUM

MARLERLEBEN • Ausgabe 2-2023 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | **Chefredaktion:** Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de | **Redaktion:** Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Peter Hesse, Michael Otterbein | **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Dr. Ramona Vauseweh, Michael Polubinski, Claudia Schneider, Sabine Raupach-Strohmann, Fotini Kouneli, Matthias Noga, Anne-Marie Sanders | **Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Marco Stepniak, Felix Kleymann, Arne Pöhnert | **Titelfoto:** Traumklick | **Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe, Marisa Fonseca | **Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | **Redaktionsassistentz, Termine:** Katie Mahlinger, Pascal Sydlo • RDN Verlags GmbH • 02361 490491-10 • k.mahlinger@rdn-online.de | **Druck:** newsmedia, 45768 Marl | **Ihre Herausgeber:** Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertner-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | **Kooperationspartner:** Jobcenter Kreis Recklinghausen AGR mbH • Emschergenossenschaft und Lippeverband

12

Liebe

...ist queer, unkonventionell oder ehelos.
Allein, zu zweit, für immer, bis morgen.
Wir erzählen die Geschichten der Liebe.



Verlockend

Naherholung vor der Haustür: Der Erlebnispark Emscherland ist endlich eröffnet.



Türen öffnen sich

In unserem Ausbildungs-Special geben junge Menschen exklusive Einblicke in ihren Job.



40



30

Gewinnspiel

Wir schenken Ihnen ein unvergessliches Sommererlebnis. Wie? Blättern Sie weiter!

Sláinte!

Das Kleeblatt Marls:
Der Irish Pub und seine
Legenden.



56



54

Kreativität ausleben

In der Kita Noah dürfen Kinder
ihren Impulsen folgen.



Alte Zeiten – neue Zeiten

Foto: Marco Stepniak

Im Jahr 1937 wurde die Villa der Familie Foertsch am Rande des Zentrums von Marl-Hüls errichtet. Weil man viel Zement für den Bau des sogenannten Westwalls benötigte, wurden die Decken aus Holz gebaut. Glück hatten Haus und Bewohner als im Krieg gegenüber eine Luftmine explodierte. Dach, Fenster und Türen waren weg. Das Haus blieb stehen. Bereits im zarten Alter von sechs Monaten ist der 87-jährige Hausbesitzer, Dr. Hans-Ulrich Foertsch, in die Römerstraße eingezogen. Er lebt heute noch hier und hofft, das Erbe seiner Eltern trotz der rasanten Entwicklung von Hüls erhalten zu können – auch wenn ringsherum die Baumaschinen dröhnen.

MO

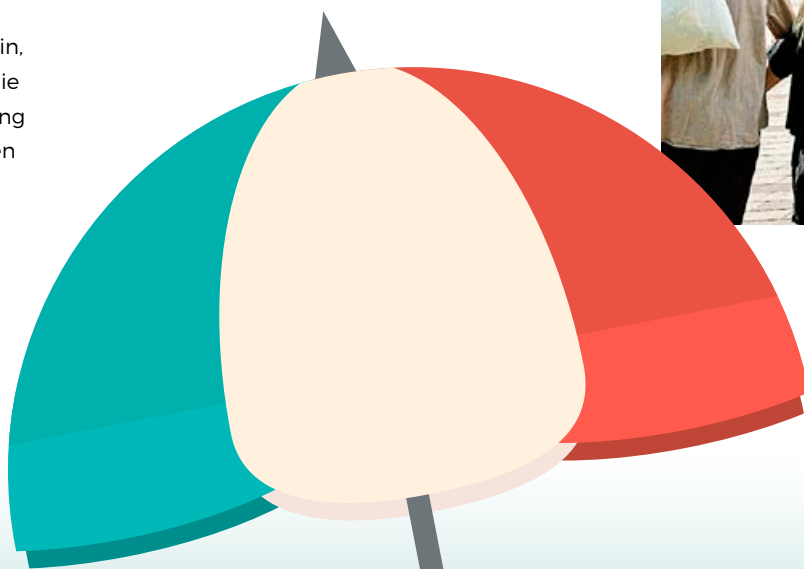


50 Jahre Grimme-Institut

Am 10. September öffnet das Grimme-Institut die Türen seines denkmalgeschützten Hauses für alle Interessierten, um gemeinsam sein 50-jähriges Bestehen zu feiern. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm mit Filmen, Workshops, Gesprächen mit prominenten Gästen, Führungen und Ausstellungen sowie Mitmach-Aktionen für Kinder. Dazu erwarten die Besucherinnen und Besucher Musik und Essen und Trinken für den kleinen Geldbeutel. Benannt nach dem deutschen Kulturpolitiker und ehemaligen Direktor des Nordwestdeutschen Rundfunks Adolf Grimme, wurde das Institut 1973 ins Leben gerufen. Bekannt geworden ist es vor allem durch den Grimme-Preis für herausragende Fernseh-Leistungen. Für die Institutsdirektorin, Geschäftsführerin Dr. Frauke Gerlach, hat der Diskurs über die Qualität von Medien in fünf Jahrzehnten nichts an Bedeutung und Faszination eingebüßt. Im Gegenteil, in unserer digitalen Gesellschaft ist er wichtiger denn je!

— INFO —

www.grimme-institut.de

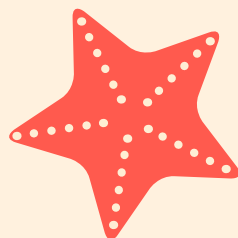


Marler Ferienspaß

Damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, hat die Stadt Marl in Kooperation mit verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen ein abwechslungsreiches Ferienspaß-Programm für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersklassen auf die Beine gestellt. Es werden spielerische und kreative Aktionen angeboten, drinnen wie draußen. Unter anderem gibt es einen gemeinsamen Spaß-Tag mit Basteleien, Lagerfeuer und Schnitzeljagd. Außerdem: einen Tanzworkshop, ein Survival-Training, einen Rap-Workshop, Upcycling, Minigolf, eine Radtour, Schwimmen gehen, ein Besuch des Freizeitparks Walibi – oder sogar einen Tagesausflug ans Meer. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

— INFO —

Stadt Marl, Jugend und Familienförderung
02365-99-2414 und -2454
amt51@marl.de





Grüner und lebendiger

Fußgängerzonen sollen zukünftig nicht mehr rein funktional gestaltete Straßen sein, die vor allem dem Kommerz dienen. Die Orte im Zentrum unserer Städte werden vielmehr in Räume mit hoher Aufenthaltsqualität umgestaltet - weg vom Beton, hin zu mehr Ökologie und Nachhaltigkeit! Die Planer des Büro TDB Landschaftsarchitektur, dass den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung der Hülser Fußgängerzone gewonnen hat, sehen organisch fließende Räume mit viel Grün und eher schlichten und zurückhaltenden Materialien vor. Im südlichen Eingangsbereich der Straße soll ein Fontänenfeld zur Luftbefeuchtung und als Spielfeld für Kinder (und Erwachsene) entstehen. Für eine heitere Atmosphäre ist darüber hinaus eine Beleuchtung mit hängenden Ringleuchten geplant. Eine schöne Ergänzung wäre eine Kulturzone mit Gastronomie, Kunst und Feinkost.

— INFO —

bit.ly/startschuss-zukunft



Zukunftsprojekte international

Zum ersten Mal seit dem Beginn der Pandemie durfte die Stadt Marl wieder Besuch aus ihren Partnerstädten begrüßen. Unter dem Titel „Zukunftsprojekte international – Was tut sich in den Partnerstädten“ präsentierten die Städte Bitterfeld (Deutschland), Creil (Frankreich), Herzliya (Israel), Krosno (Polen), Kusadasi (Türkei) und Zalaegerszeg (Ungarn) in der Marler Scharounschule Innovationen, die soziale Projekte genauso in den Vordergrund stellen wie ökonomische Investitionen. Aus Pendle in England schickte der Bürgermeister eine Video-Botschaft. Marls Wirtschaftsförderer, Dr. Manfred Gehrke, stellte das Leuchtturmprojekt „gate.ruhr“ vor – den Umbau der ehemaligen Zeche Auguste Victoria zu einem innovativen Wirtschaftsstandort.

— INFO —

bit.ly/marler-partnerstaedte



Pflege und viel mehr – Freie Plätze im Tagesaufenthalt

Pflegebedürftige Menschen, die noch zu Hause oder bei der Familie leben, kommen tagsüber mit anderen Menschen zusammen und ins Gespräch, spielen, basteln, musizieren und hören Musik, gehen begleitet auf den Wochenmarkt oder in die Eisdielen. In der Tagespflege im Recklinghäuser Haus Abendsonne werden bis zu zwölf Menschen von ausgebildeten Kräften professionell gepflegt, betreut und unterhalten. Im Matthias-Claudius-Zentrum Oer-Erkenschwick stehen 15 Plätze zur Verfügung. Ein gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken gehören dazu. Im kleinen, fast schon familiären Kreis werden Ausflüge unternommen – in Recklinghausen zum Beispiel mit der hauseigenen Rikscha. Die pflegenden Angehörigen werden entlastet – auch durch den Fahrdienst, der die Besucherinnen und Besucher der Tagespflege auf Wunsch abholt und wieder nach Hause bringt. Am Abend und am Wochenende sind alle wieder in ihrer vertrauten Umgebung. Die Gäste der Tagespflege entscheiden selbst, ob sie nur einen oder mehrere Tage in Gemeinschaft verbringen wollen.

Diakonie 
**im Kirchenkreis
Recklinghausen**

— INFO —

Haus Abendsonne Recklinghausen

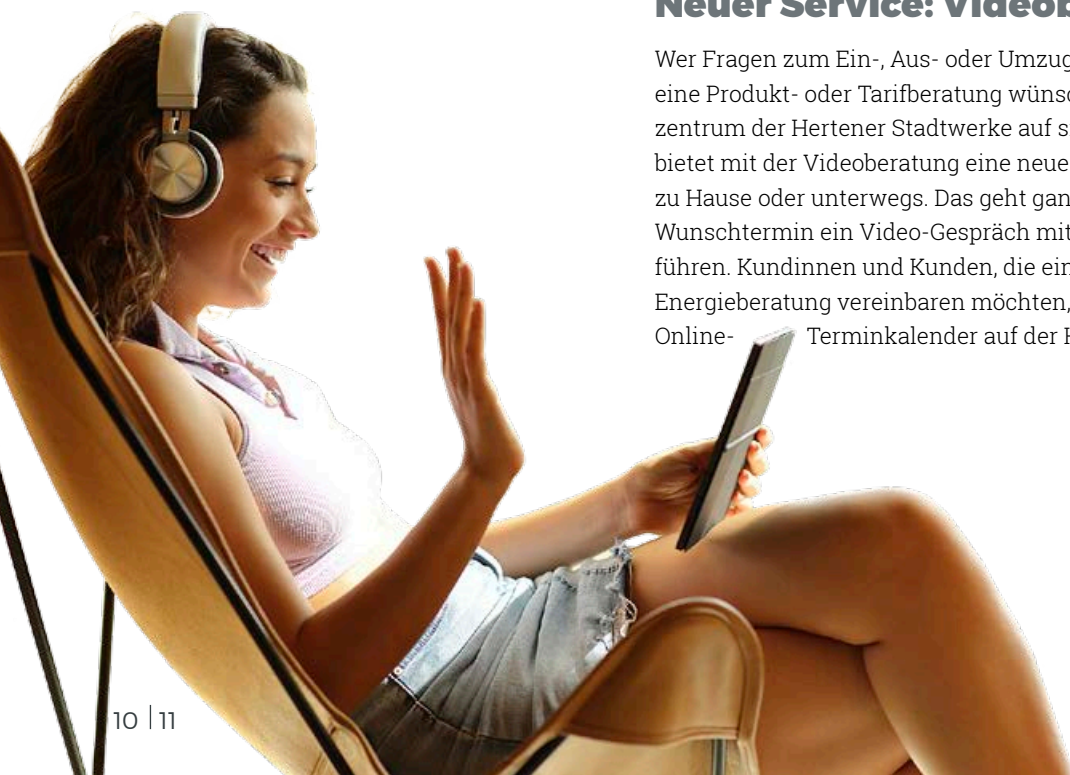
Vanessa Berens-Schnorrenberg
02361 953-717
v.berens-schnorrenberg@diakonie-kreis-re.de

Matthias-Claudius-Zentrum Oer-Erkenschwick

Elisabeth Uhländer-Masiak
02368 694-121
e.uhlaender-masiak@diakonie-kreis-re.de

Neuer Service: Videoberatung

Wer Fragen zum Ein-, Aus- oder Umzug hat, seine Rechnung erklärt haben möchte oder eine Produkt- oder Tarifberatung wünscht, der muss nicht extra den Weg ins Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke auf sich nehmen. Der regionale Energieversorger bietet mit der Videoberatung eine neue und einfache Kontaktaufnahme – direkt von zu Hause oder unterwegs. Das geht ganz einfach: Termin online buchen und zum Wunschtermin ein Video-Gespräch mit einem Kundenberater der Hertener Stadtwerke führen. Kundinnen und Kunden, die einen Termin im Kundenzentrum oder für eine Energieberatung vereinbaren möchten, können das zudem bequem über den Online-Terminkalender auf der Homepage der Hertener Stadtwerke erledigen.



Hertener
Stadtwerke 

— INFO —

www.hertener-stadtwerke.de

Wir möchten Unternehmen, die in diesem Bereich vorbildlich arbeiten, die Anerkennung geben, die sie verdienen.

Uta Willim, Fachdienstleiterin
Wirtschaft beim Kreis Recklinghausen



Mit diesem Preis möchten wir die Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit in unserer Region auszeichnen.

Stefan Fokken,
Sparkasse Vest Recklinghausen



Würdigung für nachhaltiges Engagement

Die Vestischen Pioniere sind in eine neue Runde gestartet. Unternehmen können ihre Nachhaltigkeitsprojekte einreichen und sich so um den Preis für Nachhaltigkeit in Unternehmen im Vest bewerben. Eine Fachjury, bestehend aus Experten des Kreises Recklinghausen, der Sparkasse Vest Recklinghausen, von Radio Vest, der Handwerkskammer Münster, der IHK Nord Westfalen sowie der Westfälischen Hochschule wird die eingereichten Projekte bewerten und die drei besten auszeichnen. Als Preise winken Medienpakete im Wert zwischen 5.000 und 15.000 Euro. Zusätzlich gibt es einen Publikumspreis. Bürgerinnen und Bürger können ihre Stimme für ihr Lieblingsprojekt abgeben und somit bestimmen, welches Unternehmen einen Besuch der Radio Vest „Brötchenbringer“ als Team-Event gewinnt. Der Preis „Vestische Pioniere“ richtet sich an Unternehmen jeder Größe und Branche mit Sitz oder Niederlassung im Kreis Recklinghausen. Preiswürdige Aktivitäten zeichnen sich durch innovative Konzepte und Ideen aus, die zur Entwicklung im Sinne ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Nachhaltigkeit beitragen. Die eingereichten Maßnahmen sollen möglichst aktuell und bereits umgesetzt sein, Ideen oder geplante Vorhaben werden hingegen nicht ausgezeichnet. Die Verleihung der Preise findet im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im November 2023 statt.

Die Vestischen Pioniere sind ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit in Unternehmen. Wir sind stolz darauf, diesen Preis vergeben zu können.

Julia Winterfeld,
Chefredakteurin bei Radio Vest

A photograph of three alpacas in a wooden barn. One large white alpaca is on the left, a smaller white alpaca is in the center, and a brown alpaca is on the right. A fourth white alpaca is lying down in the foreground. The barn has a wooden roof and walls. A large orange triangle is overlaid on the left side of the image, containing the title and introductory text.

Flauschige Flirts

Liebe ist ...

Queer, unkonventionell, ehelos.
Findet im Fernsehen statt, im Altenheim,
trotz Hindernisse. Allein, zu zweit,
für immer, bis morgen. Wir erzählen
die Geschichten der Liebe.
Unser Thema.



— INFO —
www.alpakas-marl.de
 Instagram:
 @morgensonnenhof_alpakas_marl
 Besuch nach Terminabsprache.

Große, strahlende Augen. Wimpern, von Hüls bis Frentrop. Weiches Haupthaar, das jedem Wetter trotzt. Ein Erscheinungsbild, für das Kim Kardashian ihre vier Kinder verkaufen würde. Hier geht es nicht um den Endboss der Schönheitsindustrie, sondern um entspannte Zeitgenossen: Die Alpakas auf dem Morgensonnenhof. Die charmanten Paarhufer sind wahre Meister im Stressabbau. Ein Ausflug auf den Morgensonnenhof ist mehr als ein Besuch im Streichelzoo. Hier taucht man mit Haut, Haar und Zirbeldrüse in eine Welt fernab des Alltags ein, ein Urlaub fürs Gehirn. Jan Neuhaus weiß um den entspannenden Umstand seiner tierischen Freunde und öffnet die Pforten seines Morgensonnenhofs ein paar Tage die Woche auch für die Öffentlichkeit.

Alles ist besonders

Altruismus als Antriebsmittel ließ ihn wenig später auf eine besondere Idee kommen: Alpaka-Speed-Dating. Ein entzückender Wald- und Wiesenspaziergang mit Alpaka. Der Clou: Die Spazierpartner wechseln regelmäßig, sodass es immer neue aufregende Begleiter gibt. Die harmonische Aura der Alpakas schafft Wohlfühl-Atmosphäre und lässt Gespräche mühelos fließen. Sollte die Chemie mal nicht stimmen, gibt es genug zu plaudern und zu lachen - schließlich ist das flauschige Gesprächsthema in unmittelbarer Nähe. Alpaka-Speed-Dating ist eine einzigartige Möglichkeit, eine Verbindung zur Natur, zu den Tieren und vielleicht sogar zu einem ganz besonderen Menschen herzustellen.

„Ich bin offen!“

Mit 14 bekam Sophia einen Liebesbrief von einem Mädchen. Später verliebte sie sich in einen Jungen. Heute zählt für die 22-Jährige nicht mehr das Geschlecht, sondern der Mensch.

Sophia, wie kam es zu deiner ersten Liebe?

Ich war 14 und es war eine Gruppe aus Spanien zum Schüleraustausch in Marl. Ein Mädchen, sie hieß Nieves, fand ich total toll – allerdings eher freundschaftlich. Später haben wir uns viel geschrieben, und irgendwann hat sie mir gesagt: ‚Du Sophia, ich glaube, ich habe mich in dich verliebt!‘ Damit war ich zuerst total überfordert. Oh Gott, ein Mädchen hat sich in mich verliebt.

Wie ging das weiter?

Als wir 2016 zum Gegenbesuch nach Spanien flogen, und ich Nieves wiedersah, war das total wow – mit Schmetterlingen im Bauch. Da wusste ich, dass ich verliebt war. Bei unserer Abreise hat sie mir einen Zettel, auf dem ‚Ich liebe dich‘ stand, zukommen lassen. Da musste ich nochmal aus dem Bus raus, und wir sind uns einfach in die Arme gefallen. Anschließend habe ich eine Woche durchgeweint. Später war ich drei oder viermal in Spanien, auch mit meiner Mutter. Aber irgendwann hat es sich dann verloren. Die 3.000 Kilometer waren doch zu weit.

Und dann hast du in Marl einen Jungen kennengelernt?

Zuerst wusste ich gar nicht wie mir geschah. In der Schule war das alles kein Thema, und Nieves war noch in meinem Kopf. Eineinhalb Jahre später habe ich Philipp kennengelernt. Da war es wieder dasselbe. Ich war verliebt. Das war ein großes Hin und Her. Keiner hat seine Gefühle gezeigt, und leider ist Philipp 2018 gestorben. Als seine Mutter mir später sagte, wie wichtig ich Philipp gewesen bin, habe ich mich eine Zeit lang gar nicht mehr an irgendwelche Gefühle herangetraut.

Später gab es aber doch eine Beziehung zu einer Frau?

Ja, 2020 habe ich Janine, ein Mädchen aus Bocholt, getroffen. Die Beziehung mit ihr dauerte zweieinhalb Jahre. Richtig zusammen waren wir aber nie. Sie hatte sich zuhause nicht geoutet. Also konnten wir uns nur bei mir treffen. Dann habe ich entschieden, nach Köln zu ziehen und es lagen 200 Kilometer zwischen Janine und mir. Jetzt sind wir auseinander.

Wann hast du es deinen Eltern und Freunden erzählt, dass du auch Frauen liebst?

Zuerst habe ich es niemandem erzählt. Ich wusste selbst nicht, was los war. Vor dem Austauschbesuch in Spanien habe ich meiner Mutter am Esstisch Andeutungen gemacht. Als sie es verstand, war ihre erste Reaktion: ‚Dann muss ich mir wenigstens keine Sorgen machen, dass du schwanger wirst.‘ Mein Vater hat mich nach dem ersten Schock umarmt und gesagt: ‚Alles ist gut.‘ Danach haben wir nie wieder darüber geredet. Meine Oma meinte: ‚Ach, das ist nur eine Phase, der richtige Mann wird schon noch kommen.‘ Meine Großeltern mögen mich aber trotzdem – auch mit Piercings und Tattoos.

Hattest du auch negative Reaktionen?

Nein, eigentlich nie. Klar haben die Nachbarn in Marl hinter den Gardinen gestanden, als ich vor der Tür eine Frau geküsst habe. Aber sonst ist alles gut. Als ich meinem besten Freund am Telefon sagte, dass ich auf Frauen stehe, sagte er: ‚Ich auch – ist doch alles OK.‘ Manchmal höre ich von meinen Marler Freunden Sprüche wie: ‚Guck doch mal die Schwuchtel!‘. Wenn ich sie darauf anspreche, sagen die, sie meinen das nicht böse. Das glaube ich auch, aber dann sollen sie es auch nicht sagen.



Wenn ich neue Leute treffe, oute ich mich nicht. Es geht ja auch niemand hin und sagt ‚Hallo, ich bin heterosexuell‘.

Ist das in Köln anders?

In Köln ist es normal, wenn Frauen Frauen lieben, oder Männer Männer. Als ich mit einer Freundin (nein keine Beziehung, sie hat einen Freund) in Köln eine Wohnung mieten wollte, zeigte uns der Vermieter das Kinderzimmer, und sagte: ‚Das dauert bei Ihnen ja vielleicht noch etwas.‘ Für den war es klar, dass wir ein Paar sind. Ich liebe Marl, und bin auch immer wieder gerne hier. Aber in Köln bin ich jetzt am richtigen Ort. Außerdem studiere ich dort seit kurzem Soziale Arbeit.

Du sagst, du bist nicht lesbisch, sondern offen. Was heißt das?

Auch wenn das für manche ein Tabu ist, will ich mich nicht festlegen. Ich verliebe mich in einen Menschen und nicht in sein Geschlecht. Ich bin offen. Wenn ich neue Leute treffe, oute ich mich nicht. Es geht ja auch niemand hin und sagt: ‚Hallo, ich bin heterosexuell!‘ Es ist genauso normal Frauen zu lieben wie Männer. Ich finde es gut, dass das in den letzten Jahren immer mehr in der Öffentlichkeit ankommt.

Interview: Michael Otterbein



Foto: Arne Pöhnert



Nur du und du für immer

Schwester Bernadette Maria, eine Ordensschwester und Seelsorgerin im Elisabeth-Krankenhaus in Dorsten, hat vor Jahrzehnten das Ewige Gelübde abgelegt: ein Leben in Ehelosigkeit, Gehorsam und Armut. Doch heißt das auch, dass sie auf Liebe verzichten muss? Im Interview mit Vest Erleben plaudert sie über ihre Dimension der Liebe, unkonventionelle Beziehungsmodelle, Sehnsucht und Kritik an der Kirche.

Für immer und dich?

Genau wie man Dinge mit einer engen Freundin oder dem Partner teilt, bespreche ich alles mit Gott. Er ist mein Vertrauter, dem ich alles sagen kann. Er ist ein Du für mich, kennt mich in- und auswendig und liebt mich bedingungslos. Und aus dieser Liebe heraus entsteht auch die Liebe zu meinen Mitmenschen, denn jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes.

Was fehlt?

Da ich allein lebe, vermisse ich manchmal die Gemeinschaft der Mitschwesteren. Jemand, der da ist, wenn ich nach Hause komme, mich in den Arm nimmt, mit mir lacht und mich tröstet.

Ist Ehe für alle da?

Als Ordensschwester glaube ich, dass Ehe für alle zu einer Verringerung der Diskriminierung führt. Es gibt jedoch Bedenken bezüglich Adoptionen und potenzieller Auswirkungen auf Kinder. Dennoch zeigen Erfahrungen, dass Kinder in gleichgeschlechtlichen Familien genauso liebevoll aufwachsen und Liebe sowie Respekt erfahren.

Ist Polyamorie profan?

Die Kirche sieht dies kritisch. Beim christlichen Eheverständnis geht es um Liebe, die sich ganz, mit Leib und Seele, dem anderen hingibt – „nur du, und du für immer“. Ich sehe das ähnlich wie die christliche Kirche.

Obsolete Machtgefüge?

In der Kirche halten einige Geistliche an Machthierarchien und autoritären Strukturen fest. Die Rolle der Frau steht oft im Widerspruch zu dem, was Jesus gelebt und gelehrt hat, nämlich die Gleichberechtigung und gleiche Würde aller Menschen. Es gibt keine theologische Begründung dafür, dass Frauen nicht zum Priester geweiht werden können. Ich habe auch zum Pflichtenölibat große Anfragen. Zu Jesu Zeiten, in der Bibel belegt, gab es den nicht. Selbst Petrus hatte eine Schwiegermutter, ergo eine Frau.

Interview: Karoline Jankowski



Foto: Marco Stepniak

Auch ohne Hochzeitspläne kommt der Strauß von „Silk & Magnolia“ bei Sr. Bernadette Maria ganz hervorragend an.

Liebe, Langeweile, Libido

Kann man sich im Reality-TV verlieben?

Ja. Genau darauf sind die Formate ausgelegt. Man sitzt zusammen in einer Villa und hat erstmal nichts: kein Handy, keinen Fernseher, nichts zu lesen.

Die einzige Beschäftigung sind die anderen Menschen. Langeweile, Alkohol, gemeinsame Erlebnisse und die Libido sind genau die Zutaten, die es braucht, um die Hormone in Wallung zu bringen. Ob und wie es danach weitergeht, ist eine ganz andere Geschichte.

Wie beständig sind Beziehungen unter realitätsfernen Umständen?

Ich glaube, das ist die falsche Fragestellung. Eine Beziehung ist immer so beständig, wie die Ehrlichkeit dahinter. In unserer Branche gibt mehr Leute, die sich aufs Influencing konzentrieren und mit Liebesgeschichten, Couple-Challenges oder Drama Follower sammeln. Serkan und ich – wir haben uns bei „Bachelor in Paradise“ verliebt – hielt knapp über ein Jahr, und wir haben eine ganz normale Beziehung geführt. Er hat die Social-Media-Mentalität mehr verkörpert als ich und die Beziehung mehr als öffentliches Konstrukt genutzt als ich, und das bin ich nicht. Jetzt hat er eine neue Beziehung, entstanden im selben Format. Die beiden sind seit knapp drei Jahren zusammen und haben ein „Bachelor-Baby“. Es kann eben doch funktionieren – Ausnahmen bestätigen die Regel.



Foto: André Chrost

Paradiesisches Flair findet man auch im Café Yam in der Recklinghäuser Altstadt – Carina fühlt sich pudelwohl.

Entsteht durch die vielen Formate ein neuer „Dating-Mikrokosmos“?

Klar, man läuft sich beruflich ständig über den Weg, hat gemeinsame Themen und kommt schneller ins Gespräch. Gemeinsame Aktivitäten schweißen zusammen. Ich glaube aber, die Leute, die wortwörtlich in dieser Blase verkehren, stellen ihre Reichweite über alles, „couplen“ sich strategisch und planen schon im Voraus, welche Formate sie hintereinander durchlaufen können, um im Gespräch zu bleiben. Oder sie planen gleich den nächsten Skandal, um die Aufmerksamkeit zu behalten. Ich schätze, 70 Prozent der Paare in der Branche machen das so.

Sind Dating-Formate das neue Tinder?

Jein. Zweifellos lernt man Leute kennen. Mit amourösen Ambitionen ist man da aber falsch. Goldrichtig dagegen ist man, wenn man einfach Spaß haben will. Aber auch da bestätigen Ausnahmen die Regel.

Würdest du nochmal in so ein Format gehen?

Nur als Bachelorette. Hallo RTL, hört ihr?

Interview: Karoline Jankowski

INFO

Sr. Bernadette Maria Blommel
St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten
02362 29-51408
sr.bernadette maria@kkrn.de

INFO

Instagram:
@carina_spack

Wenn wir tanzen, klatschen alle



Foto: Volker Beushausen

Im Haus Abendsonne haben sie sich kennengelernt, mittlerweile kennt sie dort jeder.

Walter Otto Ernst und Dorothea leben gemeinsam im Haus Abendsonne und genießen ihr Leben dort in vollen Zügen. Ein breites Grinsen auf Walters Gesicht verrät, wie gut es ihm geht. Der 93-Jährige hat seit einem halben Jahr die vor Lebensfreude sprudelnde Dorothea an seiner Seite. „Wir haben uns gesehen und es hat sofort gefunkt, es ist die Liebe meines Lebens, das kann ich wirklich sagen“, erzählt die gebürtige Recklinghäuserin. Zum ersten Mal begegnet sind sie sich in der Pflegeeinrichtung Haus Abendsonne der Diakonie, wo sie gemeinsam leben. „Ich fühle mich hier sehr wohl und möchte es nicht mehr missen. Ich freue mich jeden Tag, dass ich das noch erleben darf.“ Beide haben im Haus ihr eigenes Zimmer. Auch wenn Walter am liebsten in eines der Doppelzimmer zusammenziehen würde, Dorothea braucht ihren Rückzugsort. Am Tag machen sie aber alles

gemeinsam. Auf der Veranda am frühen Morgen oder in der Voliere beim Vögelfüttern genießt das Paar die Zweisamkeit, bis man in der Gruppe den unterschiedlichsten Beschäftigungen nachgeht: Kegeln, Singen, Kochen, Malen. „Das hier ist eine Gemeinschaft, und wir halten zusammen. Wir sind im Alter überhaupt nicht einsam.“ Ein Highlight sind die Tanzabende. „Wenn wir tanzen, klatschen alle!“

Anne-Marie Sanders

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Haus Abendsonne
Teresa Nowak
02361 9537-28
t.nowak@diakonie-kreis-re.de

In Amors Fadenkreuz

Fotos: Janis Hinz Fotografie



Ganz früher war der Opa noch mit meinem Ur-Opa in der Sechsstitten-Bar unterwegs, heute trinkt er Bierchen mit Inge.

Finn, bändigt in Vollzeit zwei Chaoten, nebenbei bringt er Opa Rolf unter die Haube.

In einer Welt, in der sich Lebensmodelle stetig wandeln und „bis dass der Tod uns scheidet“ längst kein allein-gültiges Konzept mehr ist, erblüht eine neue Möglichkeit: das digitale Kennenlernen für die reifere Generation.

Finn, der kreative Kopf der Essener Rap-Crew 257ers, weiß das aus erster Hand. Als ruhrpöttischer Cupido erzählt er uns, wie Opa Rolf und seine Inge im Dschungel der Likes, Follower und Filter zueinander fanden. Im Jahr 2020 traf Rolf ein schmerzlicher Schlag: der Verlust seiner geliebten Frau. Um die Leere in Herz und Heim zu füllen, begann er das Abenteuer Dating. Zunächst auf klassischem Wege mit Annoncen und Partnerbörsen. Doch es funkte nicht so recht. Das Loch zu Hause wartete ungeduldig, Rolf drohte erneut hineinzufallen. Hier kam Finn ins Spiel – bewaffnet mit Pfeil, Bogen und einem Plan.

Ein Swipe des Schicksals

„Durch meine Arbeit habe ich eine recht große Reichweite auf Instagram, den Opa habe ich auch schon öfter beim Legobauen gezeigt, also habe ich die Gunst der Stunde

genutzt und einen Aufruf gestartet“, pointiert er seine Wing-Man-Qualitäten. Gesucht: „Eine süße Omi, die allein ist und Gesellschaft möchte!“ Zack. Zehn Antworten, zehn einsame Damen konnten sich Rolfs Bann nicht entziehen. Darunter Inge. Resolute Frohnatur mit brachialem Charme und viel Energie. Dann ging's auch schon recht rasant: Erst wurde telefoniert, dann wurden Fotos beguckt, letzten Endes in persona beschnuppert. Das erste Date? „Mensch ärgere dich nicht“ und ein Schnäpschen. Der erste Kuss? „Verlegen wie zwei Frischverliebte“, schwärmt Finn. Happy End? Inge und Rolf sind weiterhin unzertrennlich. Sie treffen sich regelmäßig, spielen, prosten und blühen gemeinsam auf. Fazit: Liebe kennt keine Grenzen, digitales Dating gewinnt immer mehr Zielgruppen, der Kennenlernmarkt verändert sich. Wir sind gespannt, welche vielfältigen Möglichkeiten auf uns zukommen, um die Liebe des Lebens, einen Lebensabschnittspartner oder einfach ein kleines Abenteuer zu finden. Langweilig wird es sicher nicht.

K. Jankowski

— INFO —

Instagram: @popeye257



Gabriele Witulski und Bernhard Schürmann kennen sich seit fast 40 Jahren, und trotz ihrer geistigen Behinderung stand ihrer Liebe nie etwas im Wege. Nach ihrem Kennenlernen Anfang der 1980er-Jahre im Wohnheim- und Werkstatt-Kontext der Diakonie hatte es schnell gefunkt. „Ich habe den Anfang gemacht“, erinnert sich Gabriele, die alle nur Gaby nennen. „Ich bin Schritt für Schritt immer näher an ihn rangerückt. Und dann hat er angebissen.“ Bernhard sitzt neben ihr auf der gemeinsamen Couch und lächelt verschmitzt. Vorbehalte oder gar Widerstände gegen ihre Beziehung erlebte das Paar nicht. 2002 können beide sogar erstmals zusammenziehen: in die Wohngruppe in der Reitzensteinstraße in Recklinghausen. „Aber wir wollten gerne unsere eigenen vier Wände“, sagt Gaby. Und als 2012 das Apartment in der Alten Grenzstraße beim Haus Recklinghausen-Süd frei wird, kann dem Paar auch dieser Wunsch erfüllt werden. Beide führen dort ein fast ganz normales „Eheleben“, auch wenn sie nicht verheiratet sind und Kinder nie ein Thema waren. Die 60-Jährige arbeitet tagsüber in den Recklinghäuser Werkstätten, der 74-Jährige besucht währenddessen die Tagesstruktur nebenan im gleichen Gebäude. Samstags kochen sie gemeinsam. „Dass Menschen mit Behinderungen überhaupt beieinander übernachten können, war vor 20 Jahren längst noch nicht selbstverständlich“, erinnert

Liebe ohne Behinderung

Beziehung, Partnerschaft, Liebe sind auch für Menschen mit Behinderung wichtige Themen. Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen unterstützt u. a. mit Seminaren.

sich Birgit Klemm, Fachbereichsleiterin bei der Evangelischen Familienbildungsstätte der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Und gerade in stationären Betreuungen scheitere das Zusammenziehen auch heute manchmal noch an unterschiedlichen Assistenzbedarfen. „Jemand mit geringem Bedarf bekommt nicht automatisch einen Wohnheimplatz, weil der Partner darauf angewiesen ist.“

Spezielles Seminarangebot

Bei vielen komme es aber erst gar nicht so weit, weiß Birgit Klemm: „Für Menschen mit Behinderung ist es oft noch schwieriger, einen Partner zu finden, als für Menschen ohne Behinderung.“ Die Familienbildungsstätte bietet daher Seminare wie „Ich wünsche mir einen Partner“ oder „Liebe, Lust und Männersachen“ bzw. „Frauensachen“. „Manche sind zu zurückhaltend, andere zu offensiv bei dem Thema.“ Mitunter gebe es auch unrealistische Vorstellungen, wie der Wunschpartner sein soll. „In dem Kurs geht es darum, was den Teilnehmern wichtig ist und wo man jemanden kennenlernen und ansprechen kann, auch bei Schüchternheit.“ Neben dem sozialen Nahraum, gewinne auch das Internet beim Kennenlernen an Bedeutung, sei aber u. U. mit etwas Vorsicht zu genießen, so Klemm. Wer Interesse an einem Seminar habe, könne sich melden; sie könnte nach Bedarf auch zusätzliche Termine anbieten. Gaby und Bernhard haben da keinen Bedarf mehr. Sie haben einander gefunden und freuen sich aktuell auf einen gemeinsamen Urlaub an der Ostsee. **JJS**

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Ev. Familienbildungsstätte
Birgit Klemm
02365 92484-10
b.klemm@diakonie-kreis-re.de
www.familienbildung-kreis-re.de

Foto: Marco Stepniak, privat



Wenn „Liebe“ krank macht

... dann ist oft Narzissmus im Spiel

Sie ist das Schönste, was uns passieren kann. Und doch kann Liebe enorme destruktive Kraft entfalten – wenn sie unerwidert bleibt und/oder nicht auf Augenhöhe stattfindet. Letzteres ist der Fall, wenn bei einem oder bei beiden Partnern starker Narzissmus oder gar eine narzisstische Persönlichkeitsstörung vorliegt. Dabei sei Narzissmus, also vordergründige Selbstverliebtheit und Egozentrik, in extremer Form etwas anderes als gesunde Selbstliebe, weiß Esther Bockwyt. Die Recklinghäuser Psychologin hat gerade ein Buch über das Thema und die toxische Beziehung zu einem Narzissten veröffentlicht. „Narzisstischen haben eigentlich ein schwaches Selbstwertgefühl und kompensieren das, indem sie ständig nach Bestätigung suchen, vor allem in ihren Beziehungen.“ Der „Partner“ werde dabei zum austauschbaren Instrument der narzisstischen Persönlichkeit, um die und deren Bedürfnisbefriedigung sich alles dreht.

Warum gehen Menschen solche toxischen Beziehungen mit Narzissten ein? „Sie sind auf den ersten Blick meist sehr eloquent und charmant“, erklärt Bockwyt. Am Anfang stehe oft ein regelrechtes „Lovebombing“, wie die Psychologin es nennt, das nicht nur bei Menschen mit schwachem Selbstwertgefühl ähnlich wie eine Droge wirke und eine suchtähnliche Abhängigkeit schaffe.

Dabei stecke ein gewisses Maß an Narzissmus in jedem von uns; er sei sogar ein existenzieller menschlicher Antrieb, so die Psychologin. Und in jeder Beziehung gebe es auch mal Konflikte. Die Übergänge zur toxischen Beziehung seien fließend. Es gebe aber Warnsignale: wenig Empathie für den anderen, die Unfähigkeit, sich längerfristig mit den Bedürfnissen der anderen Person zu beschäftigen, Lügen und Abwertungen, subtile oder offene Drohungen bis hin zu körperlicher Gewalt. „Spätestens dann oder wenn die Gedanken nur noch um die Probleme kreisen und andere Lebensbereiche beeinträchtigen, Symptome wie Schlafstörungen auftreten, sollte man versuchen, die Beziehung zu beenden und/oder sich Hilfe holen“, so Bockwyt.

JJS

— INFO —
Esther Bockwyt:

„Ein Sommer in Rio:
Narzissmus neu verstanden“
www.estherbockwyt.de

Wenn Liebe altert

Liebesbeziehungen scheinen meist nicht mehr für die Ewigkeit angelegt. Lässt sich die Liebe retten oder zumindest die Beziehung? Nadine Frischmann und Julia Spoden versuchen das mit ihren Klienten herauszufinden.

Wir sind beide Trennungskinder und wollten nicht enden wie unsere Eltern“, sagt Sarah*. „Die haben irgendwann aufgehört, miteinander zu reden.“ Deswegen gehen sie und ihr Mann seit Anfang 2022 circa alle sechs Woche zur Paartherapie bei Julia Spoden und Nadine Frischmann nach Herten. Das Paar ist seit rund elf Jahren zusammen, im Oktober ist das zweite Kind zur Welt gekommen. Letztes Jahr haben sie ein Haus gekauft und sind von Recklinghausen nach Oer-Erkenschwick gezogen. Beide sind berufstätig. „Da ist es super-schwer, die Aufmerksamkeit auf den Partner zu richten und in Ruhe Gespräche zu führen“, sagt Sarah. Durchaus ein typischer Fall, weiß Paartherapeutin Julia Spoden. Die meisten Paare kämen allerdings erst, wenn die Beziehung schon in der Krise steckt, oder suchen sogar bewusst oder unbewusst eine Trennungsbegleitung.

Generell stellten besonders Übergangsphasen Paare auf die Probe, ergänzt Nadine Frischmann: das Zusammenziehen und die Arbeitsteilung im Haushalt, die relative lange Familienphase, wo weitere Herausforderungen hinzukommen wie vielleicht ein Haus- oder Wohnungskauf, die Positionierung im Job oder Hilfebedürftigkeit der eigenen Eltern. „Je mehr Stressoren das Paar belasten, desto schwieriger ist es, den Fokus auf die Paarebene zu richten“, weiß Frischmann. „Der eine kommt müde von der Arbeit nach Hause, der andere hat sich den ganzen Tag um die Kinder gekümmert und ist auch erschöpft. Den Partner fröhlich zu begrüßen ist dann maximal schwierig.“ Dauerhaft mangelnde Wertschätzung könne Frust und gegenseitige Vorwürfe, Kränkungen oder unangemessene Reaktionen zur Folge haben. „Wenn dann auch die Versöhnung ausbleibt, sind das die Tropfen, die das Fass langfristig zum Überlaufen bringen“, weiß Frischmann.



Offenheit und Wertschätzung sind Nadine Frischmann in Gesprächen wichtig.

Konfliktstoff „Außenbeziehung“

In der Paartherapie in ihrer Hertener Praxis versuchen sie und Julia Spoden, die konflikthafter Verhaltensmuster zu durchbrechen, indem das Paar in einem geschützten Raum wertfrei und ohne Vorwürfe über Bedürfnisse spricht. Oft spielen in den Krisen auch Seitensprünge oder Affären eine Rolle; die Paartherapeutinnen sprechen lieber neutral von „Außenbeziehungen“. „Sie sind ein tiefer Einschnitt, aber keine Wunde, die nicht heilen kann“, sagt Julia Spoden. Sie könnten auch Chance sein, zu fragen: Was hat gefehlt, und wie lässt sich das erfüllen? Zum Werkzeugkasten der Therapeutinnen gehört auch, bewusst einmal die Perspektive des anderen und weiterer Beteiligter, etwa der Kinder, einzunehmen. Dabei verfolgen die beiden einen systemischen Ansatz, d. h. auch die Rahmenbedingungen kommen in den Blick. Julia Spoden: „Ich vergleiche die Beziehung gerne mit einer Blume. Wenn sie verwelkt, gibt man ja auch



Haben vor einem Jahr in Herten-Westerholt ihre Praxis für systemische Therapie und Beratung eröffnet: Julia Spoden (l.) und Nadine Frischmann.

nicht der Blume die Schuld, sondern schaut sich Lichtverhältnisse und Boden an. Das machen wir hier auch und fragen: Welche Bedingungen lassen sich ändern, oder wie lässt sich zumindest ein anderer Umgang damit finden?“ Wichtig sei, sich auch im Alltag immer wieder bewusst Zeit füreinander zu nehmen, kleine wertschätzende Gesten in den Tag einzubauen. Julia Spoden: „Mal über den Arm streicheln, den Partner anlächeln, sich für das scheinbar Selbstverständliche bedanken, mal ein Blümchen mitbringen – sieben solcher positiven Interaktionen sind das Bett für eine negative.“ Nadine Frischmann ergänzt: „Und konflikthafte Verhaltensmuster bei sich selbst möglichst frühzeitig erkennen und durchbrechen oder zumindest im Nachgang aufarbeiten und sich wieder versöhnen.“

Leidenschaft durch Therapie?

Aber kann eine Paartherapie das Feuer der Liebe wirklich wieder entfachen oder vielleicht nur das Zusammenleben wieder erträglich machen, um eine Trennung zu verhindern? „Wir haben hier keinen Liebes-trank in der Schublade“, sagt Julia Spoden. „Aber manchmal kann Liebe verschüttet sein. Wenn wir die Bedürfnisse wieder aufdecken und dafür sorgen, dass sie in der Beziehung erfüllt werden, kann auch die Liebe wieder aufflammen.“ Allerdings gehe es nicht darum, Beziehungen um jeden Preis zu retten. „Wir verstehen uns als Lotsen, die mögliche Häfen zeigen, aber die Paare sind die Kapitäne, die entscheiden, welche Häfen sie ansteuern“, sagt Nadine Frischmann.

Sarah und Tim wollen jedenfalls dauerhaft zusammenbleiben. Damit dies gelingt, nehmen sie sich nun die Zeit, intensiv über Themen zu sprechen. „Ich habe vorher schon viel reflektiert, und jetzt noch mehr“, sagt Sarah. Eine Erkenntnis: „Ich muss nicht immer eine Lösung für jedes Problem haben. Manchmal reicht es schon, einfach zuzuhören.“

Jörn-Jakob Surkemper

VEST ERLEBEN

Veranstaltungstipps und Termine für das Vest im Sommer 2023

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Das Emscherland ist eröffnet

Früh am Morgen ist es noch menschenleer im Natur- und Wasser-Erlebnispark. Die renaturierte Emscher und der revitalisierte Suderwicher Bach plätschern leise durch die Landschaft. Doch dann kommen erste Jogger vorbei; Leute gehen mit dem Hund Gassi; andere radeln die Emscher-Promenade entlang und Kinder toben auf dem Spielplatz. Der neue Park an der Stadtgrenze zwischen Castrop-Rauxel und Recklinghausen hat für alle etwas zu bieten. Auf einer Fläche von rund 30 Hektar ist eine blaugrüne Oase entstanden. Noch laufen hier und da Bauarbeiten, aber seit Ende Mai ist das Betreten des Parks ausdrücklich erwünscht! (mehr auf S. 26/27)



NRW-Umweltminister Oliver Krischer (r.) eröffnete den Park am 19. Mai. Hier ist er im Gespräch mit EGLV-Vorstandsvorsitzendem Prof. Dr. Uli Paetzel.

Erlebnis und Erholung

Die EmscherGenossenschaft hat eine Ackerfläche zu einem ökologisch wertvollen Park umgestaltet. NRW-Umweltminister Oliver Krischer eröffnete das „Emscherland“ im Mai und freute sich über das Ergebnis: Entstanden ist ein Erholungsraum für Mensch und Natur.

Falken in der Luft, Frösche im Suderwicher Bach, Fußabdrücke eines Reiher am Ufer und farbenfrohe Blüten im Staudengarten: Das hat Familie Eggert aus Recklinghausen bei ihrem ersten Besuch im neuen Natur- und Wasser-Erlebnispark zwischen Castrop-Rauxel und Recklinghausen entdeckt. Sozialpädagoge Christian Eggert, der in der Dattelner Kinder- und Jugendklinik arbeitet, ist begeistert und sagt: „Wir kommen gerne wieder. Ich könnte mir gut vorstellen, auch beruflich einen Ausflug hierhin zu machen.“ Das wird Dr. Dorothea Voss, Vorständin für Personal und Nachhaltigkeit bei der EmscherGenossenschaft (EGLV), gerne hören. „Ein Fokus des Parks liegt auf dem Thema ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘. Zwischen der Parkpromenade und dem renaturierten Suderwicher Bach ist ein Gewässer-Lernort entstanden. Auf Sitzstufen am Wasser können Kinder und Jugendliche sich spielerisch mit dem Thema Wasser auseinandersetzen“, erklärt sie. Wasser spielt im Park eine große Rolle: Die neue Emscher-



Ein kleines Picknick in der Sonne: Christian, Paula (3) und Nina Eggert gehörten zu den ersten Besuchern des Parks. Es hat ihnen gut gefallen im „Emscherland“.



Die Natur entfaltet sich entlang des renaturierten Suderwicher Bachs (l.). Der neu angelegte Staudengarten bietet Insekten viel Nahrung. Den Menschen gefällt dort die farblich abgestimmte Blütenpracht und die Vielfalt der Pflanzen.

aue, in die der Suderwicher Bach mündet, ist wirklich idyllisch. Und eine „ökologische Verbesserung“, wie EGLV-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Uli Paetzel betont. Kein stinkender Kanal mehr, sondern ein mäandernder, sauberer Fluss. Sieht schön aus und dient noch dem Hochwasserschutz: Bei Starkregenereignissen kann sich die Emscher hier ausdehnen.

Brücken statt Kirchtürme

Der Park ist eine neue Naherholungsfläche – vielleicht bald sogar ein touristisches Ziel, wenn die spektakuläre Brücke „Sprung über die Emscher“ fertig ist. NRW-Umweltminister Oliver Krischer, der den Park im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Presse und dem EGLV-Team eröffnete, hob auch die Bedeutung als Frischluft- und Kühlungsschneise hervor. Im „Emscherland“ gibt es zudem große (Streuobst-)Wiesen, insektenfreundliche Bauerngärten, ein Imkerhaus und die Emscher-Terrassen mit einer künftigen Weinanbaufläche, die

bis zu 9.000 Rebstöcken Platz bietet. Gefördert wurde diese Maßnahme mit 7,5 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Umweltministeriums Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW). Das Projekt „Emscherland“ hat viele Mütter und Väter: angefangen bei Martina Oldengott, der damaligen Projektentwicklerin der EGLV, bis hin zu zahlreichen Verantwortlichen aus der Kommunal- und Landespolitik. Bei dem interkommunalen Projekt haben die Städte Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Herten und Herne alle an einem Strang gezogen. „Wir haben keine Kirchtürme gebaut, sondern wir bauen Brücken“, sagte Dr. Frank Dudda, Hernes Oberbürgermeister und Ratsvorsitzender der EGLV, bei der offiziellen Parkeröffnung.

Claudia Schneider

— INFO —

Am Wasserkreuz
Industriestraße 57, 44581 Castrop-Rauxel
www.eglv.de

Scan dein Badeticket ein ...

Das Copa Ca Backum ist mit frischem Flair und innovativen Neuerungen in die diesjährige Freibadsaison gestartet. Dank neuer Öffnungszeiten und digitalen Buchungsmöglichkeiten wird ein optimaler Badespaß für alle Besucher gewährleistet.

Sommer, Sonne, Pommes und Freibad – eine unwiderstehliche Kombination. Entspannt auf der Wiese liegen, sich von der Sonne wärmen lassen und zwischendurch ins kühle Nass springen. Herrlich. Leider wird diese Idylle oft durch Menschenmassen getrübt, die beim ersten Sonnenstrahl auf die gleiche Idee kommen. Endlose Schlangen an der Kasse, die einem die kostbare Badezeit rauben.

Wir haben Zeit gespart und können nun in aller Ruhe mit den Kids plantschen, entspannen und den Nachmittag genießen. Tolle Idee!

Familie Derhart

Das Copa Ca Backum hat Abhilfe geschaffen, Planbarkeit und Verlässlichkeit stehen im Mittelpunkt der neuen Freibadsaison. Der Zutritt zum Freibad ist diesen Sommer ausschließlich mit dem neuen E-Ticket möglich, das online erworben werden kann. Der Ticketverkauf vor Ort an der Kasse entfällt. Egal ob zu Hause oder unterwegs, man kann nun einfach das Smartphone zücken und mit einem Klick die Eintrittskarte lösen. Doch nicht nur das lästige Anstehen entfällt, man

sieht auch sofort, wie viele Plätze noch frei sind und wie viele Badegäste sich bereits ihren Liegeplatz mit Handtuch reserviert haben. Der Badespaß beginnt direkt an der Einlasskontrolle mit dem Vorzeigen der digitalen Eintrittskarte. Außerdem entfällt die Schönwetter- und Schlechtwetterregelung. Das heißt, das Freibad ist täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Ausflug geplant, Tasche gepackt, E-Ticket gebucht, ab ins Wasser! Die Möglichkeiten sind vielfältig: Vielleicht ein paar Bahnen im Schwimmerbecken, um den Kreislauf in Schwung zu bringen? Für die Kleinen gibt es nicht nur ein Planschbecken, sondern auch einen Spraypark (wem der Begriff nicht geläufig ist, dem sei empfohlen, sich völlig unvorbereitet mitten hinein zu stellen). Wer seinen besten Flachkörper zeigen möchte, findet dazu auf dem Ein- und Dreimeterbrett Gelegenheit.

Familie Derhart hat das Prozedere und die neuen Vorzüge des Freibads für uns getestet. Das Fazit: „Wir haben Zeit gespart und können nun in aller Ruhe mit den Kids plantschen, entspannen und den Nachmittag genießen. Tolle Idee!“

Matthias Noga

Hertener
Stadtwerke



— INFO —

Copa Cat Backum
www.copa-service.de





Nie wieder hektische Platzsuche, nie wieder langes Schlangestehen am Eingang. Digital kann im Vorfeld geschaut – und dementsprechend geplant – werden, wie ausgelastet das Freibad ist.



Familie Derhart genießt die Vorzüge der Neuerungen, die im Freibad des Copa Ca Backum auf die Gäste warten.



Gewinnspiel:

Tasty-Retro-Roadtrip-Movie-Adventure

Preisfrage: Für wie viele Städte könnt ihr euch bei unserem **VEST ERLEBEN**-Newsletter anmelden? Kombiniert eure Recherhekünste gleich mit einer Anmeldung. So verpasst ihr keine Geschichten, Highlights und Gewinnspiele!

Einsendeschluss ist der 20. Juli 2023

Lösung, Name und Adresse an: gewinnspiel@rdn-online.de

Unsere Preise

Filmzauber unter
freiem Himmel!
3 x 2 Tickets für das
Hertener Sommerkino



Retro-Roadrip Deluxe!
1 x ein Wochenende in
einem VW-Bulli in NRW

Teilnahmebedingungen unter: www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel

Adrenalin pur!
Eintritt für vier Personen
in den Movie Park Germany

Über den Wolken!
1 x Heißluftballon-Fahrt
für 2 Personen



Tasty Superfood!
1 x eine Gemüsebox
zum kredenzen
und verzehren

Frage beantworten und gewinnen – mit Unterstützung unserer Herausgeber

HIGHLIGHTS



Foto: Brigitte Vollenberg

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

1



Foto: TBW Recklinghausen

2



Foto: Patrick Schürze

Sparkasse
Vest Recklinghausen

5



Foto: Tili Spöner

6

Park Beats 2023: DJ-Picknick in Datteln

Entspannte Beats, Gelassenheit und Fun-Sport-Aktionen: Der Park verwandelt sich an diesem Tag in eine gigantische Chill-Out-Area und lädt zum kollektiven Picknick ein.

Mittwoch, 21.06., 17 Uhr, Datteln, Sportpark Mitte

Kulturcafé mit Lesung 1

Brigitte Vollenberg liest aus ihrem neuen Buch „Geschichten, die mir zuflogen“. Es geht um die Vielfalt des Lebens. Mal fiktiv, mal autobiographisch, immer mit Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 21.06., 15:30 Uhr, Oer-Erkenschwick, Matthias-Claudius-Zentrum

Poolside Rhythms

Sonnenuntergang genießen und unterm Sternenhimmel tanzen: Das Waltroper Freibad wird zur Bühne der spektakulären Open-Air-Party Poolside Rhythms – Live-Musik von DJ Max Reimann.

Freitag, 23.06., 19 Uhr, Waltrop, Freibad

ExtraSchicht im Parkbad Süd

Ganz nach dem Motto „Musik als Weltsprache“ wird zur BlueSoul Night gebeten. Verschiedene Artists aus verschiedenen Ländern Mittel- und Osteuropas sowie Lateinamerikas treffen musikalisch aufeinander.

Samstag, 24.06., 18 Uhr, Castrop-Rauxel, Parkbad Süd

ExtraSchicht im Trainingsbergwerk 2

Einmal unter Tage fahren wie damals? Kein Problem! Im historischen Trainingsbergwerk nehmen euch echte Bergmänner mit auf eine Reise in die Unterwelten Recklinghausens.

Samstag, 24.06., 18 Uhr, Recklinghausen, Trainingsbergwerk

Schlagerparty bei den Schützen!

Die Schützengilde 1804 e.V. holt die Lieblingsinsel der Deutschen in ihre heiligen Hallen: DJ Olli heizt ein, Sangria rundet die Stimmung ab. Olé!

Samstag, 24.06., 20 Uhr, Oer-Erkenschwick, Am Stimbergpark 82

Hopfenfest

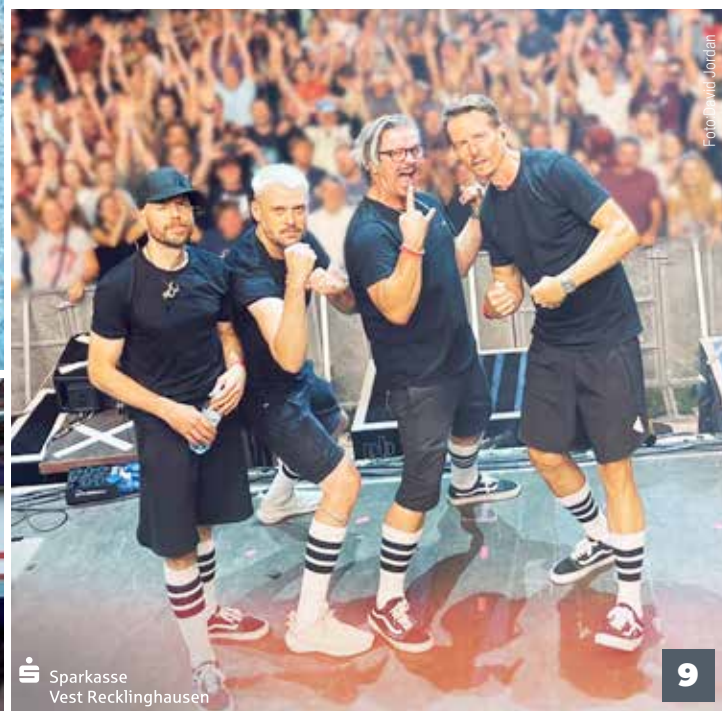
Hier wird dem Bier mit all seinen Facetten und Aromen in entspannter Genussatmosphäre gehuldigt. 100 regionale und internationale (Craft-) Biersorten für Glück und Gaumen.

Donnerstag, 29.06., Freitag, 30.06., 17 Uhr, Samstag, 01.07., 14 Uhr, Recklinghausen, Rathausplatz

Rock Orchester Ruhrgebeat 3

Eine Reise durch die 50 Jahre Rock- und Pop-Geschichte, begleitet von einem virtuosen und etwas ungewöhnlichen Orchester. Neben Pauken und Trompeten gibt es hier E-Gitarren und richtig Wums!

Samstag, 15.07., 19:30 Uhr, Marl, Biker Treff Vogel



Wasserflöhe-Sommerfest 4

Plitschplatsch! Bei Spiel, Spaß und abenteuerlichen Wasserattraktionen können sich die Wasserflöhe ordentlich austoben.

Samstag, 29.07., 15 Uhr, Herten, Copa Ca Backum

Castrop Karibisch

Castrop Karibisch lockt mit Cocktails, Palmen, exquisitem Street-Food und bester Partylaune zur Streetbeachmeile auf den Marktplatz!

Freitag, 28.07., bis Sonntag 30.07., 16 Uhr, Castrop-Rauxel, Marktplatz

Red Balloon Festival 5

Hattrick kann jeder, hier geht es in die vierte Runde: Mit direktem Blick über die Bühne hinweg auf den historischen Förderturm wird hier ordentlich abgerissen!

Freitag, 04.08., 16:30 Uhr, und Samstag, 05.08., 14 Uhr, Dorsten, Zeche Leopold

Zeitreise in die 70er: ABBA Tribute-Show 6

Bei Welthits wie „Dancing Queen“, „S.O.S.“ oder „Super Trooper“ ist mit-singen und mittanzen nicht nur erlaubt, sondern erwünscht!

Freitag, 11.08., 19 Uhr, Herten, Schwarzkaue

Sommernachtstraum – Musikalische Stand-Up Comedy 7

Rufus Beck spielt seine eigene, ironische, moderne Version des Sommernachtstraums und schlüpft dabei in die verschiedenen fantastischen Figuren William Shakespeares.

Donnerstag, 17.08., 20 Uhr, Marl, Theater Marl

The Psychotic Monks 8

Inspiriert von Joy Division und Sonic Youth fährt die französische Post-Punk-Band mit einer massiven Soundwelt auf, die langsam aufsteigt und in einem fulminanten Crescendo zusammenbricht.

Samstag, 19.08., 20 Uhr, Dorsten, Oude Marie, Bürgerpark Maria Lindenhof

Waltroper Parkfest 9

Alle Jahre wieder wird das grüne Herz Waltrops zur sensationellen Festival-Area! Diesmal u.a. mit dabei: Die H-Blockx, Pietro Lombardi und NDW-Star Markus!

Freitag, 25.08., Samstag, 26.08. und Sonntag, 27.08., Waltrop, Moselbachpark

Rock am Hafen goes Vestland

Der Hafen wurde zu klein, jetzt wird das Vestland geentert! Das Benefiz-Festival für das Tierheim Recklinghausen bietet 14 kräftige Bands, die die Bühne zum Beben bringen.

Freitag, 01.09. und Samstag, 02.09., 16 Uhr, Recklinghausen, Saatbruchgelände

TERMINE

DIENSTAG | 20.06.

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Digitales Bilderbuchkino in
Recklinghausen Süd
Stadtbibliothek

 **MARL | 16:00**
Rundgang: Theater und
Alt-Marl
Treffpunkt: Am Theater 1,
Theatervorplatz

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
9. Sinfoniekonzert –
Außerirdisch
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 21.06.

 **RECKLINGHAUSEN | 21.30**
Sommersonnenwende auf
Hoheward
Sternwarte

 **WALTROP | 16:00**
Offener Treff
Für alle, die Handarbeit lieben
3.Ort Waltrop

 **CASTROP-RAUXEL | 10:30**
Traumtage
Westfälisches Landestheater

 **OER-ERKENSCHWICK |**
17:00
Autorinnenlesung mit Brigitte
Vollenberg
Kulturcafé im Claudius

DONNERSTAG | 22.06.

 **WALTROP | 16:00**
Waltrop Karibisch – Raiffeisen-
platz – Open Air
Raiffeisenplatz

 **DORSTEN |**
Heiko Fänger
Vinylcafe Schwarzes Gold

 **OER-ERKENSCHWICK | 17:00**
Alte Hasen – Neue Regeln
Club 50plus Oer-Erkenschwick

 **CASTROP-RAUXEL | 9:00**
Ausstellung Expressionen:
Harry Leyk
Hanf-legal-Galerie

FREITAG | 23.06.

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Streifzug ins All (ab 8)
Sternwarte Kultur

 **RECKLINGHAUSEN | 19.30**
Keltika – Klänge aus der
Anderswelt
Sternwarte

 **WALTROP | 19:00**
Poolside Rhythms
Freibad Waltrop

 **HERTEN | 20:00**
Diamonds & Glamour
Revue Palast

 **MARL |**
Schützenfest BSV Frentrop
Mulvany's Irish Pub Marl

 **WALTROP | 19:00**
Poolside Rhythms
Freibad Waltrop

 **DORSTEN | 20:30**
Konzert: Sea Moya
Bürgerpark Maria Lindenhof

 **DATTELN | 19:00**
„Ein mörderischer Abend“
Stadtbücherei

 **DORSTEN | 20:30**
Sea Moya
Bürgerpark Maria Lindenhof

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Streifzug ins All (ab 8)
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Keltika – Klänge aus der
Anderswelt
Sternwarte

 **HERTEN | 20:00**
Diamonds & Glamour
Sternstunden der Travestie
Revuepalast

 **RECKLINGHAUSEN | 22:00**
Keltika – Klänge aus der
Anderswelt
Sternwarte

SAMSTAG | 24.06.

 **WALTROP | 18:00**
WOLF CODERA's Session
Possible
Freibad Waltrop

 **DORSTEN | 18:30**
EXTRASCHICHT – Tisch 17
Vinylcafe Schwarzes Gold

 **OER-ERKENSCHWICK | 20:00**
Schlager Party bei den
Schützen – Der Deutschen
liebste Insel Party
Schützenheim

 **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Das bunte Sommerfest lädt alle
Menschen ein zum Mitfeiern!
Katholisches Familienzentrum
St. Marien, Merklinde

 **CASTROP-RAUXEL | 10:00**
Ausstellung Expressionen:
Harry Leyk
Hanf-legal-Galerie

 **MARL |**
Schützenfest BSV
Marl-Frentrop
Frentroperstraße

 **DORSTEN | 18.00**
Musik besthoff5 und
EbruMalerei
Tisa-Archiv, ExtraSchicht

SONNTAG | 25.06.

 **HERTEN | 14:00**
Sommer-Poolparty
Copa Ca Backum

 **OER-ERKENSCHWICK | 15:00**
Tanztee mit Thomas Weber
Stadhalle Oer-Erkenschwick

 **WALTROP | 12:00**
Wo die Schiffe Aufzug fahren
Führung, LWL-Industriemuseum

MONTAG | 26.06.

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
„Einzelkämpfer“ in der
Forschung - Amateure - Privat-
gelehrte – Visionäre“
Sternwarte

DIENSTAG | 27.06.

 **MARL | 19:00**
Spieleabend 2023
Mulvany's Irish Pub Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 14:00**
Sonne, Mond und Sterne (ab 5)
Sternwarte Stadtgarten

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Sonne, Mond und Sterne (ab 5)
Sternwarte

MITTWOCH | 28.06.

 **RECKLINGHAUSEN | 19.30**
Sakrileg und Illuminati – Dan
Brown und die Physik
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 12.00**
Ferienworkshop Young
Astronomy – Astronomie für
Kids Sternwarte

 **OER-ERKENSCHWICK | 14:00**
Besichtigung der Stauder
Brauerei in Essen
Club 50plus Oer-Erkenschwick

 **HERTEN | 15:00**
Wasserdisco
Copa Ca Backum

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Ferienworkshop Young
Astronomy – Astronomie für
Kids Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Sakrileg und Illuminati – Dan
Brown und die Physik
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Sternstunde im Planetarium
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
„Sterne, Planeten & Co. (ab 6)“
Sternwarte

DONNERSTAG | 29.06.

 **CASTROP-RAUXEL | 18:00**
Sommerbühne
Parkbad Südr

 **RECKLINGHAUSEN | 11.00**
Von Adler, Leier & Schwan -
Eine Reise über den
Sternenhimmel (ab 6)
„Sternwarte

 **WALTROP | 20:30**
FimSchauPlätze NRW
Kulturbüro

 **DORSTEN |**
Open Stage
Vinylcafe „Schwarzes Gold“

 **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Sommerbühne Parkbad Süd
Parkbad Süd

 **WALTROP | 18:30**
Open-Air-Kino
ZECHÉ WALTROP

 **DORSTEN | 18.00 UHR**
Prof. Dr. Walter Krämer
„So lügt man mit Statistik“
Tisa-Archiv

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Von Adler, Leier & Schwan -
Eine Reise über den
Sternenhimmel (ab 6)
Sternwarte

FREITAG | 30.06.

 **RECKLINGHAUSEN | 16.00**
Sonne, Mond und Sterne (ab 5)
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Der Sternenhimmel des Monats
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Sommer im Park - The
Schroeder
Stadtgarten

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Sonne, Mond und Sterne (ab 5)
Sternwarte

 **WALTROP | 19:00**
Kulinarische Abendführung
LWL-Museum Schiffshebewerk
Henrichenburg

 **MARL |**
DJ Danny
Mulvany's Irish Pub Marl

SAMSTAG | 01.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 14:00**
Sommerfest
mini Truck Club Recklinghausen
e.V.

 **DORSTEN | 20:00**
Konzert: Jah Culture
Bürgerpark Maria Lindenhof

 **MARL | 14:00**
Rundgang „Spurensuche in
Hüls“
Treffpunkt Friedrichstr. 25

 **HERTEN | 15:00**
Copa-Olympiade
Copa Ca Backum

SONNTAG | 02.07.

 **HERTEN | 10:00**
Oldtimertreff Ruhr
Zeche Ewald



Sommer-Poolparty

Jede Menge Spaß, Spiele und Wasserschlachten! Ein erschreckender Tag im kühlen Nass, der alle Wasserflöhe dazu einlädt, den Sommer gemeinsam hochleben zu lassen.

Sonntag, 25.06., 14 Uhr, Copa Ca Backum



Foto: RTC/Kreikau

Extraschicht Dorsten

Die Zeche Fürst Leopold verbindet auf einmalige Weise alt und neu. Vor der Kulisse eines nahezu unberührten Gebäude-Ensembles erwecken verschiedene Artists aus der Region die Hallen zu neuem Leben.

Samstag, 24.06., 18 Uhr, CreativQuartier Zeche Leopold

MONTAG | 03.07.23

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Filmschauplätze NRW: Triangle of Sadness + Livemusik: Groovespecials
Stadthafen

MITTWOCH | 05.07.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 06.07.

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Sommerbühne
Parkbad Südt

FREITAG | 07.07.

DORSTEN | 17:00
Feierabendmarkt
Platz Der Deutschen Einheit

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Abendmarkt
Altstadt

SAMSTAG | 08.07.

MARL | 19:30
Rotten Mind(SWE) + Angerboys + Dead Years
Jugend- und Kulturzentrum Hagenbusch

DORSTEN | 11:00
Max und Moritz für Erwachsene
Biologische Station Lembeck

DORSTEN |
Bildhauerworkshop
Bürgerpark Maria Lindenhof

SONNTAG | 09.07.

WALTROP | 12:00
Wo die Schiffe Aufzug fahren
LWL-Industriemuseum

WALTROP | 11:30
SUP Kurs Basic 2 Std. Waltrip
Kanu-Club Waltrip 1932 e.V.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Sommerakademie für Alte Musik Recklinghausen
Musikschule

DIENSTAG | 11.07.

OER-ERKENSCHWICK |
Sicher unterwegs mit dem Rollator
Rathaus

MARL | 18:00
Marler Fotogruppe
Hans-Katzer-Haus

MITTWOCH | 12.07.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

HERTEN | 19:00
Straßentheater – Teatro due mondo „Rossini Flambé“
Innenstadt/Theaterplatz

DONNERSTAG | 13.07.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Odyssee – Musik der Metropolen: Bia Ferreira
Stadthafen

CASTROP-RAUXEL
Naschmarkt
Altstadt Marktplatz

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Sommerbühne
Parkbad Südt

DORSTEN |
Open Stage
Vinylcafe Schwarzes Gold

FREITAG | 14.07.

DORSTEN | 19:30
Konzert: BigBand Dorsten mit Greetje Kauffeld
Bürgerpark Maria Lindenhof

CASTROP-RAUXEL | 15:00
Ausstellung Expressionen: Harry Leyk
Hanf-legal-Galerie

DORSTEN | 19:30
Bigband Dorsten
Bürgerpark Maria Lindenhof

SAMSTAG | 15.07.

DORSTEN | 11:00
Sparkassen Familientag
Bürgerpark Maria Lindenhof

SONNTAG | 16.07.

WALTROP | 12:00
Von Nixe, Ostara und Cerberus
LWL-Industriemuseum

DORSTEN | 11:00
Weiberkram + Kinderkram Sommer Open Air!
CreativQuartier Fürst Leopold

RECKLINGHAUSEN | 14:00
Treffen im Vereinsgelände
mini Truck Club Recklinghausen e.V.

WALTROP | 17:00
Wohlfühl yoga & Yoga Nidra
yogahoch2waltrip

CASTROP-RAUXEL | 10:00
BELLO – Die Hundemesse
Europahalle

MONTAG | 17.07.

CASTROP-RAUXEL | 10:00
BELLO – Die Hundemesse
Europahalle

DORSTEN | 15:30
Winterspielplatz
Gemeinschaftshaus

MITTWOCH | 19.07.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

HERTEN | 19:00
Sommertheater: Molière Mythos, Genie, Theater-revolutionär
Orangerie Schlosspark Herten

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino
Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 20.07.

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Sommerbühne
Parkbad Süd

DORSTEN |
Cocky Joe
Vinylcafe Schwarzes Gold

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Odyssee – Musik der Metropolen: Muito Kaballa & Reinel Bakole
Stadthafen

FREITAG | 21.07.

HERTEN | 21:00
Fledermauswanderung – den kleinen Vampiren auf der Spur
Halde Hoheward

DORSTEN | 20:30
Konzert: Stella & The Longos
Bürgerpark Maria Lindenhof

SAMSTAG | 22.07.

DORSTEN | 20:00
Konzert: Roman Y Sus Timberos
Bürgerpark Maria Lindenhof

MARL |
Rundgang: Sinsen – mehr als nur ein Bahnhof
Radstation am Bahnhof Marl-Sinsen

SONNTAG | 23.07.

WALTROP | 12:00
Wo die Schiffe Aufzug fahren
Führung, LWL-Industriemuseum

CASTROP-RAUXEL |
Trödelmarkt
Parkplatz ALDI Nord

MONTAG | 24.07.23

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auf der Rampe – Mein Papagei frisst keine harten Eier
Stadthafen

DIENSTAG | 25.07.

MARL | 19:00
Spieleabend 2023
Mulvany's Irish Pub Marl

MITTWOCH | 26.07.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Das Weltall im Spiegel – Die seltsame Symmetrie zwischen Materie und Antimaterie
Sternwarte

DONNERSTAG | 27.07.

DORSTEN |
Open Stage
Vinylcafe Schwarzes Gold

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Sommerbühne

HERTEN | 21:15
Hertener Sommerkino: „Monsieur Claude und sein großes Fest“
Doncaster Platz, Ewaldgelände Herten-Süd



Foto: pavel's julia-kuzenkov

Frankreich im Glas – Weinprobe

Ein Gaumenschmaus in der literarischen Atmosphäre der Buchhandlung Kapitel 2 in der Recklinghäuser Altstadt. Es werden Weine aus unterschiedlichsten französischen Regionen kredenzt, dazu gibt's exquisite Häppchen.

Samstag, 01.07., 18 Uhr, Buchhandlung Kapitel 2

TERMINE

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Sterne, Planeten & Co. (ab 6)
Sternwarte

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Odyssee – Musik der
Metropolen: Light in Babylon
Stadtgarten

FREITAG | 28.07.

DORSTEN | 20:00
Konzert: Jembaa Groove
Bürgerpark Maria Lindenhof

DORSTEN |
Purpe Rhino (Felix mit Band)
Vinylcafe Schwarzes Gold

HERTEN | 21:15
Hertener Sommerkino: „Ein
Mann namens Otto“
Doncaster Platz, Ewaldgelände

DORSTEN | 15:00
Stadtrundgang
Stadtrundgang

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Streifzug ins All (ab 8)
Sternwarte

CASTROP-RAUXEL | 16:00
Street Food & Beach Festival –
„Castrop Karibisch“
Am Markt

SAMSTAG | 29.07.

MARL | 9:30
RW LO mit Petra & Bärchen
Verein für Fallschirmsport Marl

HERTEN | 21:15
Hertener Sommerkino:
„Der Nachname“
Doncaster Platz, Ewaldgelände

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Sommerfest
Copa Ca Backum

CASTROP-RAUXEL | 16:00
Street Food & Beach Festival –
„Castrop Karibisch“
Am Markt

SONNTAG | 30.07.

MARL | 9:30
RW LO mit Petra & Bärchen
Verein für Fallschirmsport Marl

DORSTEN | 10:00
Kia/Hyundai Treffen presented
by Gute Freunde NRW
CreativQuartier Fürst Leopold

MARL | 10:00
Klassiker-Treffen auf Rudi's
Wiese(vom Schnaufferl 1896
- 1993 er Fahrzeugen)
Biker Treff Vogel

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Chrom & Flammen Show
Saatbruchgelände

CASTROP-RAUXEL | 16:00
Street Food & Beach Festival –
„Castrop Karibisch“
Am Markt

MONTAG | 31.07.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Online- Kulturastronomischer
Streifzug
Sternwarte



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Foto: Black Borsai

Zu Gast

Acht renommierte Gastronomen bitten auch in diesem Jahr auf dem Recklinghäuser Rathausplatz zu Tisch! Kulinarische Spezialitäten wie Tapas, Burger, Ente oder Sushi garantieren kurzweilige Stunden und erfrischende Impulse.

Mittwoch, 02.08., bis Sonntag, 06.08., ab 16 Uhr,
Marktplatz Recklinghausen



Foto: Andre Chrost

Hertener Sommerkino

Freiluft-Filmevent vor Zeche-Kulisse:
Die Hertener Stadtwerke und die
AGR haben sich durch die aktuellsten
Klassenschlager gebuddelt und diese
drei Prachtstücke für den Sommer
ausgewählt: „Monsieur Claude und
sein großes Fest“, „Ein Mann namens
Otto“ und „Der Nachname“.

Donnerstag, 27.07., bis Samstag,
29.07., 21:15 Uhr, Doncaster Platz

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auf der Rampe – Ingo
Marmulla Band – Summer in
the city
Stadtgarten

DIENSTAG | 01.08.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Sonne, Mond und Sterne (ab 5)
Sternwarte

MITTWOCH | 02.08.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Gibt es fremdes Leben im All?
Auf der Suche nach der
zweiten Erde (ab 8)
Sternwarte

RECKLINGHAUSEN | 18:00
„Hybrid-Workshop: „Final
Frontier“ - Moderne Methoden
der Astrophysik I“
Sternwarte

MITTWOCH | 02.- 07.08.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Zu Gast in RE
Rathausplatz

DONNERSTAG | 03.08.

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Sommerbühne
Parkbad Büdrt

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Das Bilderbuch des
Sternenhimmels (ab 5)
Sternwarte

FREITAG | 04.08.

DORSTEN | 15:00
Red Balloon Festival
Das Leo

DORSTEN | 17:00
FEIERABENDMARKT DORSTEN
Platz der Deutschen Einheit

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Der Sternenhimmel des Monats
Sternwarte

SAMSTAG | 05.08.

MARL |
Rundgang – Brassert im
Wandel der Zeit-
Rundgang -Brassert-

OER-ERKENSCHWICK | 14:00
Planwagenfahrt
Club 50plus Oer-Erkenschwick.
Treffpunkt: Matthias-Claudi-
us-Zentrum

SONNTAG | 06.08.

HERTEN | 11:00
Segway-Tour Ewaldsee &
Emscherbruch
Besucherzentrum Hoheward

WALTROP | 17:00
Waltroper Picknick Tage
Kanal

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Trödelmarkt
Lange Straße

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
Europahalle

OER-ERKENSCHWICK | 11:00
Galerie im Claudius
Ausstellungseröffnung
Kulturcafé im Claudius

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Finissage: Ângela Ferreira
Kunstaussstellung der
Ruhrfestspiele, Kunsthalle

MONTAG | 07.08.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Klang und Stille 1 –
Licht und Raum
Sternwarte

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auf der Rampe -Quartett
Les Dames – Liebe, Tanz und
Leidenschaft
Stadtgarten

DIENSTAG | 08.08.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino in
Recklinghausen Süd
Stadtbibliothek

MARL | 18:00
Marler Fotogruppe
Hans-Katzer-Haus

MITTWOCH | 09.08.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Spitzenleistungen antiker
Wissenschaften - Die
Vermessung von Erde und
Himmel im Altertum
Sternwarte

Fotos: Torsten Sliz, Pexels-Kostantyn-Klymovets

FREITAG | 11.08.

- HERTEN | 20:00**
Tribute to ABBA
Schwarzkaue Eventlocation
- DORSTEN | 24h Lauf**
Bürgerpark Maria Lindenhof
- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Lunaris – Kurioses zum Mond
Sternwarte
- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Weißt Du, welche Sternlein stehen? (ab 8)
Sternwarte

SAMSTAG | 12.08. – 13.08.

- WALTROP | 12:00**
STEAMPUNK JUBILEE 2023
LWL-Museum Schiffshebewerk

SAMSTAG | 12.08.

- DATTELN | 19:00**
Simple-Past rockt Ninas
Vinos: Open-Air-Konzert im Weingarten
- DORSTEN | 20:00**
Konzert: Birth Control
Bürgerpark Maria Lindenhof
- HALTERN AM SEE | 17:00**
The White Party
Sunset Beach Bar

SONNTAG | 13.08.

- WALTROP | 12:00**
Wo die Schiffe Aufzug fahren
LWL-Industriemuseum
- HERTEN | 9:00**
Sensenkurs auf der Halde Hoheward
Halde Hoheward
- DORSTEN | 10:00**
Glück Auf!!! Tuning trifft Kultur
Das Leo
- WALTROP | 11:30**
SUP Kurs Basic 2 Std. Waltrop
Kanu-Club Waltrop 1932 e.V.
- CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Radeln für die Palliativ- und Hospizarbeit
Evangelisches Krankenhaus (EvK)
- DORSTEN | 11:00**
Das Leben der Briefe
Altes Rathaus Innenstadt

MONTAG | 14.08.

- OER-ERKENSCHWICK | 17:30**
Auszeit Ukulele – Spaß und Entspannung mit der Ukulele
Kulturcafé im Café Claudius
- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Online-Spuren versunkener Kulturen – Forschungsabenteuer Archäoastronomie
Sternwarte



Fotoausstellung Summertime

Sonnenblumen, Meeresrauschen, Eis am Stiel: Die Fotogruppe Schacht V zeigt die Schönheit der warmen Jahreszeit aus einem ganz neuen Blickwinkel. Ein Muss für alle Fotoliebhaber und alle, die die Kraft der Fotografie hautnah erleben wollen.

Sonntag, 06.08., 11 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum

- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Kultur auf der Rampe - Europa Quartett
Stadtgarten

DIENSTAG | 15.08.

- OER-ERKENSCHWICK | 15:00**
Raum Haard – Trauercafé
Kulturcafé im Café Claudius

MITTWOCH | 16.08.

- CASTROP-RAUXEL | 16:00**
Beate Albrecht - Theaterspiel: Ein bärenstarkes Fest
Stadtbibliothek

- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Hybrid-Workshop: „Final Frontier“ – Moderne Methoden der Astrophysik I
Sternwarte

DONNERSTAG | 17.08.

- DATTELN | 21:45**
Dattelner Rathausfest im Licht
Rathaus
- MARL | 20:00**
Sommernachtstraum – Eine musikalische Stand-Up Comedy
Theater Marl

Vermittlungsservice für Arbeitgeber

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen?
Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber und informiert Sie über Fördermöglichkeiten.
Sprechen Sie uns an!

Unsere Ansprechpartner

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten** und **Gladbeck**: Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen** und **Oer-Erkenschwick**: Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See**, **Herten** und **Marl**: Tel. 02366 1810-215
- Thorsten Lercher für das Team **Castrop-Rauxel**, **Datteln** und **Waltrop**: Tel. 02305 580-230

VESTISCHE ARBEIT

jobcenter
Kreis Recklinghausen

www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de

Vermittlungsservice

E-Mail: kreis-vs@vestische-arbeit.de

Ausbildung

Susanne Nowak, Tel. 02361 3067-216

E-Mail: susanne.nowak@vestische-arbeit.de

TERMINE

FREITAG | 18.08.

 **DATTELN | 21:45**
Dattener Rathausfest im Licht
Rathaus

 **DORSTEN | 15:00**
12. Dorstener Bierbörse®
Platz der Deutschen Einheit

 **MARL | 20:00**
Ein Tag am Meer
Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Keltika – Klänge aus der Anderswelt
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Ausflug zu den Sternen (ab 5)
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Open-Air-Konzert NPWeltreise
Altstadtmarkt

SAMSTAG | 19.08.

 **DATTELN | 21:45**
Dattener Rathausfest im Licht
Rathaus

 **OER-ERKENSCHWICK | 15:00**
Sommerfest
Auf dem Kolven 4

 **HALTERN AM SEE | 20:00**
Strand Comedy Festival 2023
Seebad Haltern

 **MARL | 15:00**
20.000 Meilen unter dem Meer
Theater Marl

 **MARL | 20:00**
Molière – Drama, Dreck und Don Juan
Theater Marl

 **DORSTEN | 19:00**
Konzert: The Psychotic Monks + SMILE
Bürgerpark Maria Lindenhof

 **DORSTEN | 20:00**
The Psychotic Monks
Bürgerpark Maria Lindenhof

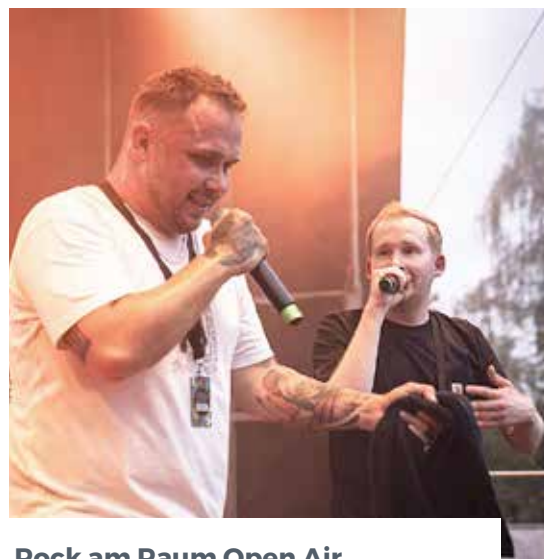
SONNTAG | 20.08.

 **WALTROP | 12:00**
Von Nixe, Ostara und Cerberus
LWL-Industriemuseum

 **MARL | 15:00**
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Theater Marl

 **MARL | 18:00**
Konzert der JBM-Bigband
Theater Marl

 **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Trödelmarkt
Parkplatz ALDI Nord



Rock am Raum Open Air

Trainiert schon mal die Arm- und Nackenmuskulatur: Classic Hip Hop aus der Hood trifft auf lokalen Indie-Rock. Opener und Organisatoren sind, wie jedes Jahr, Doc und Jay von den Kingz auf der Stage!

Samstag, 19.08., 17 Uhr, Castrop-Rauxel, Von-Hoffmann-Str. 27

MONTAG | 21.08.

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Warum nicht Beamen?
Quantenteleportation und andere Kuriositäten der Physik
Sternwarte

DIENSTAG | 22.08.

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Digitales Bilderbuchkino in Recklinghausen Süd
Stadtbibliothek

MITTWOCH | 23.08.

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Digitales Bilderbuchkino
Stadtbibliothek

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Hybrid-Workshop: „Final Frontier“ Moderne Methoden der Astrophysik I* Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Reise durch unser Sonnensystem (ab 5)
Sternwarte

FREITAG | 25.08.

 **HERTEN |**
Waschtag – eine Nachbarschaft im Schleudergang
Mondpalast

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Sternnavigation im Tierreich
Sternwarte

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Streifzug ins All (ab 8)
Sternwarte

 **WALTROP | 14:00**
Waltroper Parkfest 2023
Moselbachpark Waltrop

SAMSTAG | 26.08.

 **WALTROP | 14:00**
Waltroper Parkfest 2023
Moselbachpark Waltrop

 **MARL |**
Rundgang -Das Alte Marl-
Kirchplatz vor St. Georg

 **CASTROP-RAUXEL | 10:00**
Toyplosion – Vintage Actionfigurenbörse
Europahalle

SONNTAG | 27.08.

 **WALTROP | 12:00**
Wo die Schiffe Aufzug fahren
LWL-Industriemuseum

 **WALTROP | 14:00**
Waltroper Parkfest 2023
Moselbachpark Waltrop

 **DATTELN | 10:00**
Mountainbike Fahrtechnik Basic Advanced Kurs in der Haard im Ruhrgebiet
Am Stimberg

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Sanftes Hatha Yoga am Förderturm
Ehem. Zeche Recklinghausen II, Schacht 4

 **WALTROP | 12:00**
Wo die Schiffe Aufzug fahren
LWL-Industriemuseum

 **OER-ERKENSCHWICK |**
Schachbund NRW Turnier
Stadthalle OE

 **DORSTEN |**
Umwelt- und Mobilitätsmesse
Bürgerpark Maria Lindenhof

MONTAG | 28.08.

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Klang und Stille 2 Raum für Licht – Geburt
Sternwarte

DIENSTAG | 29.08.

 **MARL | 19:00**
Spieleabend im Pub
Thomas Mulvanys Irish Pub

MITTWOCH | 30.08.

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Grundlagen der Neutrinophysik
Sternwarte

SAMSTAG | 02.09.

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
StadtSportVest
Altstadtmarktplatz

FREITAG | 15.09.

 **OER-ERKENSCHWICK | 11:00**
Galerie im Claudius Ausstellungseröffnung Pinsel und Linse, J. Herrmann und S. Grünekle, Essen
Kulturcafé im Café Claudius

MONTAG | 18.09.

 **OER-ERKENSCHWICK | 17:30**
Auszeit Ukulele – Spaß und Entspannung mit der Ukulele
Kulturcafé im Café Claudius

DONNERSTAG | 31.08.

 **MARL | 14:30**
Gruppenstunde der Parkinson-Selbsthilfegruppe
Café Leuchtturm in der Dreifaltigkeitskirche



Spanischer Abend mit Marquess

Begleitend zu spanischen Tapas und gutem Wein gibt Kult-Band Marquess ihr Sommer-Repertoire zum Besten. Mit Nina Hahn als regionalen Supportact wird das ein sommerlich-temperamentvoller Abend!

Samstag, 19.08., 17 Uhr, Castrop-Rauxel, Parkbad Süd

Möchten Sie uns eine Veranstaltung melden?

Dann schreiben Sie an veranstaltungen@vest-erleben.de – gerne auch mit Bild!

regioklima.de bietet eine Übersicht über klimarelevante Daten, Messreihen und Projekte

Klimaschutz, Klimawandel und Klimaanpassung im Kreis Recklinghausen transparent und auf einen Blick – das bietet das Klimaportal regioklima.de. Interessierte Nutzer finden unter anderem Daten zur Entwicklung des Klimas im Kreis Recklinghausen sowie Beispiele und Projekte aus der Region, die zeigen, wie Bürgerinnen und Bürger oder auch Unternehmen im Kreis Recklinghausen klimabewusst handeln können. Das Klimaportal bildet dabei nicht nur die Bestrebungen und Daten der Kreisverwaltung ab, sondern darüber hinaus auch Informationen der zehn kreisangehörigen Städte und vieler weiterer Partner. Klima-Fakten, Karten und Statistiken zu Bereichen wie Ausbau von erneuerbaren Energien, nachhaltige Mobilität und Wasserstoff sind dort zu finden. Ein „Klima-Dashboard“ fasst außerdem alle Daten übersichtlich zusammen. Ergänzt wird das Angebot um Projektsteckbriefe guter Beispiele aus dem Kreisgebiet und Praxistipps für den Klimaschutz im Alltag. Das Klimaportal regioklima.de wird vom Kreis Recklinghausen in Kooperation mit den zehn kreisangehörigen Städten betrieben.



regioklima.de

SPANNENDE KLIMADATEN für den KREIS RECKLINGHAUSEN

Klima-Dashboard	Entwicklung des Klimas
Daten + Fakten	Klimaschutz + Klimawandel
Erneuerbare Energien	nachhaltige Mobilität



regiofreizeit.de

SPANNENDE FREIZEITTIPPS für den KREIS RECKLINGHAUSEN und BOTTRUP

mehr als 1.000 Ausflugstipps	Natur + Kultur
Wandern + Reiten	Radfahren + Wassersport
Halden-Hügel-Hopping	



regiofreizeit.de zeigt mehr als 1.000 Ausflugsziele und 60 Tourentipps im nördlichen Ruhrgebiet

Wer einen Tagesausflug im Kreis Recklinghausen oder in Bottrop plant, kann sich im Freizeitportal regiofreizeit.de vorab informieren und eine detaillierte Übersicht über die besten Attraktionen im Vest bekommen. Das Portal stellt mehr als 1.000 Ausflugstipps zu den Themen Kultur, Natur, Wandern, Radfahren, Reiten oder Wassersport vor. Über die mobile Kartenansicht von regiofreizeit.de, die auf jedem Smartphone oder Tablet abgerufen werden kann, lässt sich die Freizeitregion nördliches Ruhrgebiet interaktiv erleben. Familien, Action-begeisterte, Kulturinteressierte oder Naturliebhaber finden interessante Sehenswürdigkeiten, aktuelle Freizeitangebote und detaillierte Tourentipps, wie das Halden-Hügel-Hopping. Bereits seit 2004 betreibt der Kreis Recklinghausen das Freizeitportal regiofreizeit.de in Kooperation mit der Stadt Bottrop.



Pfleger aus Leidenschaft

Vom Freiwilligendienst zum Traumberuf: Paul Leinweber entschied sich für eine Ausbildung zum Pflegefachmann bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Seine Studienpläne legte er dafür auf Eis – und bereut den Beschluss keineswegs.

Abitur, Studium, Beruf – eigentlich war sich Paul Leinweber ziemlich sicher, wie sein Leben nach der Schule aussehen würde. Der passende Studiengang war schnell gefunden: Soziale Arbeit. Um vorher noch praktische Erfahrung zu sammeln, entschied er sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Ausbildung statt Uni

Den Freiwilligendienst absolvierte Paul im Theodor-Fliedner-Haus, einer Hertener Pflegeeinrichtung der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, welches er bereits im Rahmen eines Praktikums kennenlernen durfte. Dort war er vor allem in der Betreuung zuständig, begleitete beispielsweise Seniorinnen und Senioren bei Einkäufen und anderen Erledigungen, die sie nicht mehr allein bewältigen können. Er begleitete die Mahlzeiten, ließ den Menschen sein offenes Ohr und schenkte ihnen Zeit. Die Arbeit gefiel ihm so gut, dass er sein FSJ sogar verlängerte. „Es ist ein großartiges Gefühl, anderen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Ich konnte

mir nach einiger Zeit gar nicht mehr vorstellen, meine Tage stattdessen in einem Hörsaal zu verbringen“, erzählt der 21-Jährige, der sich schließlich für die Ausbildung zum Pflegefachmann entschied.

Offene Atmosphäre bei der Arbeit

Mittlerweile ist er im zweiten Ausbildungsjahr und möchte es sich gar nicht anders vorstellen: „Ich wache morgens glücklich auf und komme mit Freude zur Arbeit“, sagt er strahlend. Ein besonderer Pluspunkt für ihn ist die Arbeitsatmosphäre, in der er keine Angst haben muss, Fragen zu stellen oder Fehler zu machen. Das sei charakteristisch für die Diakonie.

Seit 2020 ist die Pflegeausbildung generalistisch ausgelegt, was bedeutet, dass Paul nicht nur in der stationären Altenpflege, sondern auch in verschiedenen anderen Pflegebereichen ausgebildet wird. Bald folgen daher auch Aufgaben außerhalb des Altenheims: „Ich habe demnächst Einsätze in der Kinderkrankenpflege, im Krankenhaus und der Diakoniestation und freue mich darauf, Neues zu lernen und meine Kenntnisse zu vertiefen“, so der engagierte Azubi.



Foto: Marco Stepniak

Mit viel Eigeninitiative und Gefühl

Wohnbereichsleiterin Paola Litzner beobachtet Pauls Arbeit tagtäglich und kann bestätigen, dass seine Leistungen und sein Engagement weit über dem Durchschnitt liegen. „Paul ist pünktlich, kommunikativ und legt viel Eigeninitiative an den Tag. Man merkt einfach, dass er für diesen Job brennt“, sagt sie. Der angehende Pfleger habe sich zu einem wichtigen Teil des Teams entwickelt. „Paul ist ein großer Gewinn für das Theodor-Fliedner-Haus und wird von Mitarbeitenden und Bewohnerschaft gleichermaßen geschätzt“, fügt sie hinzu.

Dass der Pflegeberuf auch seine Herausforderungen hat, dem ist sich Paul mehr als bewusst. Krankheit, Tod und Trauer spielen in seinem Alltag eine wichtige Rolle. „Ich erinnere mich noch genau an den ersten Todesfall hier im Haus. Wenn man eine Person jeden Tag sieht und sie dann plötzlich nicht mehr da ist, löst das natürlich viele Emotionen aus“, so der Auszubildende. Gegen den Beruf spricht das für ihn jedoch keinesfalls, im Gegenteil: „Der Tod gehört zum Leben und ich möchte dazu beitragen, dass Menschen ihren letzten Lebensabschnitt mit Würde verbringen können“.

Zukunft in der Pflege

Für Paul ist klar, dass seine berufliche Zukunft in der Pflege liegt. Wie genau diese jedoch aussehen wird, steht für ihn noch offen. So könne er sich beispielsweise eine Spezialisierung oder sogar ein aufbauendes Studium vorstellen. „Es gibt viele Karrieremöglichkeiten, die mich interessieren und ich bin sicher, dass ich gemeinsam mit der Diakonie das Richtige für mich finden werde“, sagt er zuversichtlich.

Fotini Kouneli

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Von Kindergarten bis Altenwohnheim: Es gibt eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten für ein FSJ:
Infos 02361 206 263 oder 0170 761 9073

Weitere Stellenangebote
www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere

Ausbildung zur Pflege:
 Ansprechpartner: Philipp Kania-Sandmann
 02368 694 113 oder 0160 97849 958
p.kania@diakonie-kreis-re.de

In die eigene Zukunft starten

Einmal jährlich schreiben die Hertener Stadtwerke eine Vielzahl von Ausbildungsstellen aus, die in der Regel zum 1. September besetzt werden. Wie vielseitig diese sein können, berichten die Azubis Lukas Nadstawski, Philipp Heitmann und Tim Böckmann.

Lukas Nadstawski, 23, liebt, was er macht. Draußen auf der Baustelle fühlt er sich am wohlsten. Erst kürzlich hat er mit seinen Kollegen 250 Meter neue Rohre verlegt und ins bestehende Versorgungsnetz eingebunden. Lukas macht eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik. „Es ist spannend und macht Spaß – das ist die Hauptsache!“, sagt er. Nach einem kurzen Ausflug in die Altenpflege ist er seit 2020 bei den Hertener Stadtwerken und in einem halben Jahr fertig mit seiner Ausbildung. „Danach möchte ich erstmal ein paar Jahre Erfahrung sammeln. Ich kann mir aber gut vorstellen, irgendwann meinen Meister zu machen und später mal selbst auszubilden.“ Ein besonderes Highlight für ihn ist der Zusammenhalt im Team. „Sowohl im Betrieb als auch unter den Auszubildenden der Stadtwerke ist der Austausch super!“ In WhatsApp-Gruppen vernetzen sie sich und organisieren gemeinsam mit der Öffentlichkeitsabteilung der Stadtwerke Azubi-Tage mit Verkauf von Hot Dogs, Waffeln oder Kuchen. Die Erlöse werden immer für einen guten Zweck gespendet.

Ausbildung wie im Familienbetrieb

Auch für Philipp Heitmann sind diese Treffen besonders wertvolle Erfahrungen. Der 18-Jährige ist im zweiten Jahr seiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik. Nach



Auf der Baustelle wird Lukas Nadstawski aktiv



In der Werkstatt des Betriebs wird Azubi Philipp Heitmann einiges zugetraut.



Das Freibad ist Tim Böckmanns liebster Arbeitsbereich.



Fotos: André Chrost

einem Schulpraktikum bei den Hertener Stadtwerken war seine Entscheidung, sich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben, gefallen. Das familiäre Umfeld im Betrieb und die gute Betreuung haben Philipp den Start ins Berufsleben erleichtert und sind für ihn bis heute etwas Besonderes. „Es ist nicht wie in einem Standardbetrieb, alle sind sehr freundschaftlich untereinander. Einem wird viel Vertrauen entgegengebracht, Learning by Doing wird hier großgeschrieben.“ Dass ein großer Teil seiner Arbeit draußen stattfindet und er immer in Bewegung bleibt, gefällt Philipp am meisten. Seine Aufgaben sind dabei extrem abwechslungsreich: „Man kann nie sagen, was man morgen macht. Es kann unter die Erde oder zehn Meter in die Höhe auf einen Mast gehen, das finde ich großartig!“

Das Hobby zum Beruf gemacht

Abwechslungsreich geht es auch für Tim Böckmann zu. Der Auszubildende der Bäderbetriebe ist im zweiten Lehrjahr und kommt gerade frisch aus den Zwischenprüfungen. „Geschwommen bin ich schon, seit ich denken kann!“ Nach der Schule hat Tim dann beschlossen, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen, und war überrascht, was dieser alles mit sich bringt. Im Copa Ca Backum ist er zwar vor allem verantwortlich für die Aufsicht über die Badegäste, aber die Aufgaben sind mehr als das, was man auf den ersten Blick sieht. Das Publikum geht von Kindern im Spaßbad bis zu Wellness-Liebhabern im Saunabereich. Und das bringt vielseitige Aufgaben mit sich. Dreimal täglich kontrolliert er

die Wasserqualität der Becken im Keller des Schwimmbades: „Das ist quasi Chemie.“ In der Saunawelt macht Tim manchmal Aufgüsse und genießt die ruhige Atmosphäre, bevor er zurück ins Sportbad geht. Das Freibad mag er am liebsten: „Ich freue mich auf die Saison. An der frischen Luft in der Sonne zu arbeiten, ist das Beste.“

Ein eindeutiges „Ja“ zur Ausbildung

Alle drei sind sich einig: Eine Ausbildung zu machen, ist eine sehr gute Entscheidung. „Der Ruf einer Ausbildung ist oft veraltet und ihr Wert wird unterschätzt. Berufserfahrung ist wichtig und eine Ausbildung kann auch Grundlage für eine mögliche Weiterbildung oder ein Studium sein“, betont Philipp. Allen zukünftigen Bewerbern empfiehlt Lukas, sich zu trauen: „Informiert euch, stellt Fragen und probiert Sachen aus. Nehmt unbedingt auch die Schnuppertage der Stadtwerke wahr.“

Anne-Marie Sanders

Hertener
Stadtwerke



— INFO —

Hertener Stadtwerke GmbH
Personalabteilung
www.hertener-stadtwerke.de/ausbildung
02366 307-0
wirsuchendich@herten.de

**AZUBI-
SPECIAL**

Mit Fliege, Spaß und TikTok

Louis Bernhard ist seit 2021 Auszubildender zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Vest Recklinghausen. Seine Begeisterung dafür ist mitreißend und für viele eine Inspiration für die eigene Karriere.

Wenn Louis Bernhard morgens seinen Arbeitstag startet, beginnt dieser mit Vorfreude auf den Tag. Die Motivation des 20-Jährigen und die Begeisterung für seine Arbeit sind ansteckend. „Es macht mir wirklich, for real, einfach Spaß hierher zu kommen!“ Nach einem Schülerpraktikum bei einer kleineren Geschäftsstelle beginnt er 2021 mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Vest in Recklinghausen. „Im Vergleich zu meiner jetzigen Tätigkeit kommt mir die Arbeit in der kleineren Filiale rückblickend fast langweilig vor“, lacht Louis. „Ich war zu Beginn meiner Ausbildung selbst überrascht, wie modern es hier ist. Das Klischee des konservativen Bankers ist einfach falsch. Mein Alltag ist dynamisch und aufregend. Die Ausbildung ist auf junge Leute ausgerichtet. Man kann kreativ und individuell sein.“

Die duale Ausbildung hat einiges zu bieten

Ein typischer Tag beginnt für den Dattelnener um 8:15 Uhr in der Geschäftsstelle in Recklinghausen. Er hat Termine mit Privatkunden, übernimmt Kontoeröffnungen und berät mittlerweile selbstständig zu Themen wie Versicherungen und Vorsorge. Am Schalter auszuhelfen ist für ihn eine Selbstverständlichkeit, aber nicht Hauptteil seiner Arbeit. Während seiner Ausbildungszeit durchläuft Louis unterschiedliche Abteilungen: Immobilien, Kredite, Firmenkunden. „Man ist aber nicht zwingend Vertriebler.

Es gibt auch die Möglichkeit, später ins Controlling, Marketing oder Rechnungswesen zu gehen.“

Den Zusammenhalt im Team und unter den Auszubildenden hebt Louis besonders hervor. „Ich werde als Azubi hier sehr wertgeschätzt. Es gibt immer ein offenes Ohr für Wünsche und Ideen rund um unsere Ausbildung. Wir alle bekommen da viel Mitspracherecht.“ Direkte Ansprechpartner, das freundschaftliche Verhältnis zu Kollegen und regelmäßige Ausbildungsgespräche geben viel Sicherheit in den Lehrjahren der dualen Ausbildung. Der theoretische Teil wird im Blockunterricht im Kuniberg Berufskolleg abgehalten. Nach jedem Block gibt es Prüfungen und das Gelernte findet im Anschluss direkte Anwendung im Arbeitsalltag. „Das Praktische ist mir viel lieber als Schule“, gesteht Louis. Dass die Ausbildung beides bietet, sieht er aber als eine besonders gute Vorbereitung. „Eine Ausbildung mit der Mischung aus Theorie und Praxis ist eine super Grundlage und ein toller Einstieg in eine erfolgreiche Karriere.“

Motivation pur auf TikTok und Instagram

Louis verbreitet seine Begeisterung für das, was er beruflich macht, mittlerweile aktiv in den sozialen Medien. Er ist Botschafter der Sparkasse und teilt auf dem Instagram-Kanal der Sparkasse Vest Recklinghausen seine Erfahrungen als Auszubildender. Dabei gibt er gemeinsam mit anderen Azubis Einblicke in seinen Berufsalltag und die Besonderheiten seiner Ausbildung zum Bankkauf-

mann. Seit März ist er zudem eines der Gesichter der deutschlandweiten IHK-Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns“. Unter anderem auf dem TikTok-Kanal „die.azubis“ wirbt er mit viel Humor und Hingabe dafür, eine Ausbildung zu beginnen, gibt Tipps zu Finanzen und lässt Interessierte an Details seiner Tätigkeit teilhaben. Seine individuellen Outfits mit Fliege sind dabei schon jetzt zu seinem polarisierenden Markenzeichen geworden. „Die Fliege ist ein Aufreger. Ich find's super und negative Kommentare perlen an mir ab wie an Teflon. Ich bin überzeugt von dem, was ich mache, und kann mich deshalb auch ganz selbstbewusst präsentieren.“ Die Sparkasse unterstützt Louis aktiv bei diesem wichtigen Vorhaben und gibt ihm viele Freiräume und Anerkennung für seine zusätzliche Aufgabe.

Anne-Marie Sanders



— INFO —

TikTok: die.azubis

Instagram: sparkasse_vestrecklinghausen

www.sparkasse-re.de/ausbildung

www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de

Sparkasse Vest Recklinghausen

Birgit Gawlik (Ausbildungsleitung)

Personalabteilung/Personalentwicklung

Herzogswall 5 · 45657 Recklinghausen

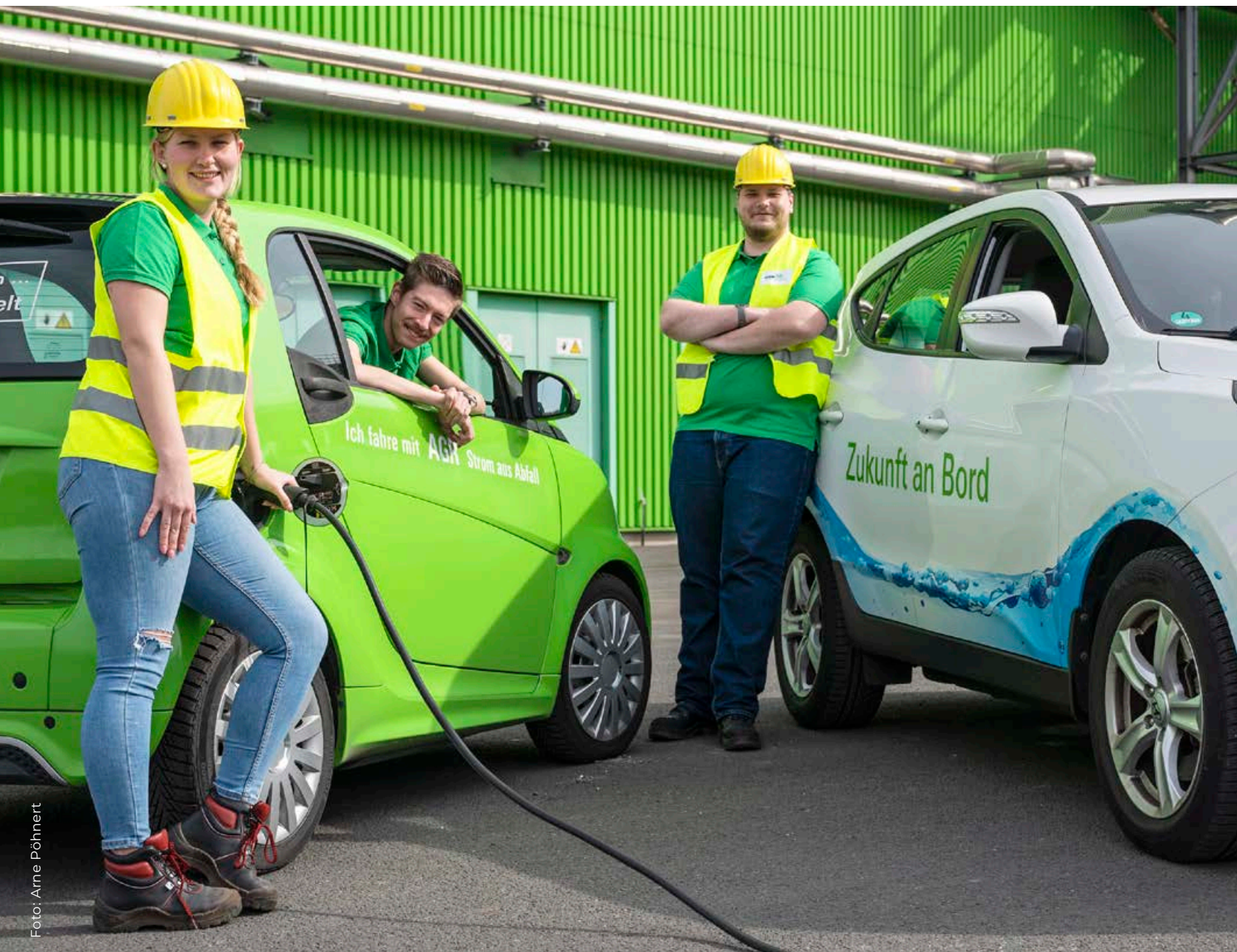
Tel. 02361 205-2116 · Fax: 02361 205-9862

birgit.gawlik@sparkasse-re.de

Louis Bernhard wirbt auf Social Media aktiv dafür, eine Ausbildung zu beginnen

Eine Ausbildung mit Verantwortung

Wer die Zukunft aktiv mitgestalten möchte, hat im Team der AGR in unterschiedlichen Ausbildungsberufen die Chance dazu.



Die Ausbildung junger Fachkräfte hat bereits seit 40 Jahren eine hohe Priorität bei der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH. Mit 950 Beschäftigten in den Geschäftsfeldern Kreislaufwirtschaft und Logistik, Thermische Behandlung, Deponie-management, Umweltdienstleistungen und Sekundärerzeugnisse stellt sie sich täglich kompetent den Herausforderungen der Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft. Hinter den zunächst abstrakt klingenden Begriffen verbergen sich verantwortungsvolle Aufgaben, die im Zusammenspiel entscheidend dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Bevölkerung und der Entwicklungsperspektiven der Region zu verbessern.

Eine dauerhafte Perspektive

Jeder achte Beschäftigte des Unternehmens hat seine Ausbildung selbst bei der AGR gemacht. Die sehr guten Übernahmechancen und die familiäre Unternehmenskultur machen es möglich. Eine qualifizierte Ausbildung bei der AGR garantiert eine berufliche und persönliche Weiterentwicklung. Derzeit bildet das Unternehmen rund 40 junge Menschen in insgesamt zehn Berufen aus. Die Ausbildungsquote von 4,3 Prozent ist bei der AGR seit vielen Jahren konstant hoch. „Interessierte junge Menschen erhalten in unserem Unternehmen die Chance auf eine dauerhafte berufliche Perspektive“, erklärt Michael Burger, Ausbildungsbeauftragter der AGR. In großer Eigenverantwortung durchlaufen die Azubis von Beginn ihrer Ausbildung an aktiv unterschiedliche Stationen in der AGR Gruppe und ihren Tochtergesellschaften. Dadurch werden berufsübergreifende Erfahrungen gesammelt, die den Grundstein für den späteren abwechslungsreichen Berufsalltag bilden – ein Erfolgskonzept für das Unternehmen und die Azubis.

Nachhaltigkeit großgeschrieben

„Ich habe ein großes Interesse an Klimaschutz, das ich durch meine Ausbildung bei der AGR sinnstiftend umsetzen kann. Daher habe ich mich bewusst für diesen Weg entschieden“, berichtet Auszubildender

Maximilian Püffken. Neben dem klimafreundlichen Fahren mit dem für sie kostenlosen Young-TicketPLUS haben die AGR-Auszubildenden seit Neustem in ihrem letzten Lehrjahr einen weiteren großen Vorteil. Ihnen steht ein moderner Wasserstoff-Pkw sowie ein E-Smart zur selbstorganisierten beruflichen Nutzung zur Verfügung. Um nachhaltige Mobilität frühzeitig zu fördern, übernimmt die AGR dabei die Kosten für Strom oder Wasserstoff und die Versicherung. Insgesamt 600.000 CO₂-freie Kilometer sind mit allen zur Verfügung stehenden H₂- und E-Fahrzeugen bereits gefahren worden. „Das ist natürlich ein besonderes Highlight meiner Ausbildung und ein enormes Vertrauen seitens des Arbeitgebers“, sagt Auszubildende Josy Reuter. „Ich nutze es gerne und lerne dabei gleichzeitig moderne Technik kennen.“ Doch auch außerhalb dieses Angebots beschreiben alle drei ihre Ausbildung als zukunftsweisend. „Man wird hier in besonderer Weise gefördert und gefordert. Wir finden es klasse, dass wir bereits früh lernen, im Kleinen und Großen Verantwortung zu übernehmen.“ Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, sich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben.

Anne-Marie Sanders



— INFO —

Michael Burger, Ausbildungsbeauftragter AGR
 Michael.Burger@agr.de
 Bewerberhotline: 02366 300-500
 (Dienstag, 13 – 15 Uhr &
 Donnerstag, 11 – 13 Uhr)



Bei der AGR werden Fachkräfte von morgen ausgebildet. Josy Reuter, Lars Grzesiak und Maximilian Püffken (v. l. n. r.) sind begeistert von den neuen E-Fahrzeugen der AGR.

**AZUBI-
SPECIAL**



Die energetische Sanierung mit den Hertener Stadtwerken ist für Wilfried Krokowski kalkulierbar. Mit Fabio Kowalke hat der Rentner seit Beginn seinen persönlichen Ansprechpartner.

Pachten statt kaufen

Foto: Arne Pöhnert

Hertener Stadtwerke bieten Lösungen für erschwingliche Solarenergie auch für Privatleute

Der hübsche weiße Bungalow blitzt in der Frühlingssonne. Wilfried Krokowski genießt die wärmenden Strahlen, während sein zufriedener Blick hinauf zum Dach wandert: Dort produzieren Solarzellen seit Kurzem eifrig nachhaltige Energie – für sein Haus, seine Klimaanlage und sein E-Auto.

An zwei Tagen hatten Vertragspartner der Hertener Stadtwerke 20 Solarpaneele auf das Flachdach montiert und die Elektroleitung zum Wechselrichter in den Keller verlegt. Danach sorgte der von den Stadtwerken beauftragte Elektriker für den Anschluss. „Den Rest macht jetzt die Sonne“, schmunzelt Wilfried Krokowski zufrieden. Dank des Angebots „Pachten statt kaufen“ der Hertener Stadtwerke sind die Kosten für die nächsten 18 Jahre

festgelegt und somit kalkulierbar. „Wir haben basierend auf den heutigen Stromkosten zwar keine direkte Einsparung, aber auch keine Mehrkosten. Mit den geringeren PV-Stromkosten finanzieren wir das Investment und haben somit unsere eigene Strompreisbremse für die nächsten Jahre und jede kommende Strompreiserhöhung rechnet sich zu unseren Gunsten.“

Wärmepumpe oder Photovoltaik

Als der Diplom-Ingenieur vor sechs Jahren seinen neu erworbenen Ruhesitz, Baujahr 1972, von Grund auf saniert hatte, glaubte er „damit durch zu sein: neue Leitungen, Fenster, Dach und die Gasheizung, gefördert mit einem Zuschuss vom Staat!“ Doch schon bald keimte in dem Elektrotechniker vor dem Hintergrund der

weltweiten Klimakrise und Abwendung von fossilen Brennstoffen die Idee, Schritt für Schritt das Haus energetisch umzurüsten. „Das war schon vor dem Ukraine-Krieg“. Zunächst dachte Wilfried Krokowski an eine Wärmepumpe, gekoppelt mit der bestehenden Gasheizung. Die 140 Quadratmeter Dachfläche waren ideal für Photovoltaik. Für beides holte der Ingenieur bei Fachfirmen Angebote ein. „Doch die Einzelprojekte mit unglaublich hohen Investitionen entsprachen so gar nicht meinem persönlichen Bedarf, meinen finanziellen Vorstellungen und Möglichkeiten.“

Optimale Lösung fürs Flachdach

Erst mit den Hertener Stadtwerken, deren Kunde er seit dem Hauskauf 2017 ist, fand er die passende, von ihm gewünschte, individuell abgestimmte schrittweise Lösung. Mit Fabio Kowalke von der Abteilung Energiedienstleistungen hatte er vom Antrag an seinen persönlichen Ansprechpartner von der Planung bis zur Fertigstellung. „Wir haben schnell ausgerechnet, dass eine Wärmepumpe in dem ungedämmten Gebäude nicht wirtschaftlich arbeitet“, so der Stadtwerke-Fachmann: 40 Prozent Gaseinsparung standen einem ein Drittel höheren Stromverbrauch gegenüber. Positiv sah es dagegen bei dem Solardach aus: Kein Schatten bremst die Energieausbeute. Das Energiedienstleistungs-Team der Hertener Stadtwerke rechnete neu und ermittelte eine passende Solaranlage, die den Energiebedarf der Eheleute Krokowski für Haus, Klimaanlage und die Wallbox für das E-Auto deckt. „Da sich die Einspeisungsvergütung bei Überproduktion ins Netz für Privathäuser finanziell nicht lohnt, haben wir bedarfsgerecht nur ein Drittel der möglichen Dachfläche mit Photovoltaik belegt“, erklärt Fabio Kowalke. Rund drei Monate nach den ersten Planungen läuft jetzt die Anlage – optimal zum Beginn der sonnenreichen Jahreszeit. 18 Jahre lang sorgen die Stadtwerke und ihre Vertragspartner nun ohne Zusatzkosten für die Wartung und Funktionsfähigkeit der Anlage. Nach Ablauf der Pacht können die Kunden Anlage für einen Restbetrag kaufen.

Für Wilfried Krokowski ist damit nicht Schluss. Als nächstes möchte er sein Warmwasser von der Gasheizung abkoppeln und eine 200 l Warmwasser-Wärmepumpe mit dem Solarstrom betreiben. Auch die Entwicklung rund um den Einsatz eines Energiemanagementsystems für Altbauten will er weiterverfolgen, um somit den Solarstrom noch effektiver für den Eigenverbrauch einsetzen zu können. Bei jeder nachhaltigen energetischen Überlegung vertraut er weiter auf die Hertener Stadtwerke: „Sie sind genau das, was wir brauchen: Ein Partner für ein modulares, nachhaltiges und finanzierbares Konzept, das in kleinen Schritten realisiert werden kann – und mit einem persönlichen Ansprechpartner vor Ort“.

Sabine Raupach-Strohmann

Hertener
Stadtwerke



INFO —

www.hertener-stadtwerke.de



Geld darf kein Tabu-Thema sein

Geregelte Finanzen vermeiden Streit in der Beziehung

Bei Geld hört die Freundschaft auf, sagt ein Sprichwort. Die Liebe häufig auch, wissen Paartherapeuten. Aus Scheu vor Konflikten ist Geld in vielen Beziehungen ein Tabu-Thema. Wenn der Sparfuchs auf die Shopping-Queen trifft, ist Streit vorprogrammiert. Die Lösung: ein offenes Gespräch über individuelle Vorlieben, Wünsche und Vorstellungen, gemeinsame Verpflichtungen, Ziele und auch Ängste. Egal, ob mit Trauschein oder ohne: Die Partner müssen sich klarmachen, was sie von dem Leben zu zweit erwarten. Erst wenn ein gemeinsamer Nenner gefunden ist, kann man sich finanziell abstimmen.

Am besten mit einem Finanzfachmann, der bei der Suche nach passenden Lösungen berät. Zwar kann man bei einer Heirat den Namen für Konten und Karten heute schon online bei der Sparkasse Vest ändern. Aber wichtige Tipps für ein stressfreies Zusammenleben in Sachen Geld bekommt man nur beim Experten.

„Die Patentlösung für alle gibt es nicht – dafür Möglichkeiten und Wege, Klarheit zu schaffen und Streit ums Geld sowie Probleme im Alltag im Vorfeld zu verhindern.“ Dennis Beckers, Leiter des Sparkassen-Beratungscenters vom Herzogswall, hat schon viele Gespräche mit Paaren geführt. Sehr schöne Beratungstermine, wie er erzählt, mit glücklichen Menschen. Zunächst lotet er die Vorstellungen aus zu Urlaub, Hobbys, Lebensstandard. Danach wird geschaut, wie die Kosten und Verpflichtungen künftig geteilt werden. Soll es ein einziges gemeinsames Eheleute-Konto sein? Behält jeder sein Giro-Konto und trägt zur Hälfte oder je

nach Einkommenssituation anteilig die Lebenshaltungskosten? Oder wird als dritte Möglichkeit ein gemeinschaftliches Haushaltskonto zusätzlich zu den eigenen Konten gewählt?

Unabhängigkeit und Freiräume

„Das eine Eheleute-Konto ist heute, wo in der Regel beide Partner eigenes Geld verdienen, eher unüblich.“ Die dritte Variante wird immer beliebter: Jeder zahlt einen vereinbarten Betrag auf das Gemeinschaftskonto, von dem alle gemeinsamen Kosten beglichen werden. Den Rest behält jeder für sich. Das schafft Unabhängigkeit und Freiräume, die in einer Beziehung wichtig sind. Größere individuelle Ausgaben für Urlaub oder Anschaffungen sollten aber immer abgesprochen werden. Und die Baufinanzierung läuft in der Regel auf beide (Ehe-)Partner.

Um für die notwendige Sicherheit zu sorgen, sind gegenseitige Vollmachten wichtig, insbesondere wenn die Entscheidung nicht auf das Eheleute-Konto fällt! „Ich habe schon erlebt, dass Partner krank werden oder auf der Auslandsreise das Online-Banking streikt und wichtige Zahlungen geleistet werden müssen.“ Mit Vollmachten über ein oder alle Konten und Depots sind die Partner jederzeit füreinander handlungsfähig.

Mit der Heirat verändern sich auch steuerliche Möglichkeiten. Der Freistellungsauftrag für Kapitalerträge beträgt bei einem Ehepaar aktuell 2000 Euro und sollte optimal aufgeteilt werden, um unnötige Steuerbelastungen zu ersparen. Darüber hinaus lassen sich auch durch gemeinsame Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung Kosten sparen. Sobald die Familie wächst, sollte sie besonders



Es gibt Möglichkeiten und Wege, Klarheit zu schaffen und Streit ums Geld sowie Probleme im Alltag im Vorfeld zu verhindern.

Dennis Beckers, Leiter
des Sparkassen-Beratungszentrums
Recklinghausen-Herzogswall

abgesichert werden. „Das nimmt dem Partner Ängste und schützt im Fall der Fälle. Sobald Kinder da sind, gibt es in der Regel einen Hauptverdiener. Falls er durch schwere Krankheit, Unfall oder sogar Tod ausfällt, muss die Versorgung der Familie abgesichert sein.“ Etwa durch eine Berufsunfähigkeits-Versicherung oder eine Risikolebensversicherung.

Ein Blick auf die Begünstigten im Todesfall bei einer Kapitallebensversicherung ist geboten, wenn noch ein früherer Ehepartner vermerkt ist. „Das kann schon mal übersehen

werden – aber wir achten ja drauf.“ Eine Hochzeit bringt viele organisatorische Hürden und „To-Dos“ mit sich. „Wir bei der Sparkasse unterstützen bei dem Thema Finanzen mit Rat und Tat. Sind die finanziellen Angelegenheiten zu beider Zufriedenheit besprochen und geregelt, können sich die Paare ganz ihrer Beziehung und den schönen Erinnerungen an ihre Hochzeit widmen – in der Gewissheit, dass es um das liebe Geld keinen Streit gibt.“

Sabine Raupach-Strohmann

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

www.sparkasse-re.de
Dennis Beckers
dennis.beckers@sparkasse-re.de

Cyber-Risiken versichern!

Cyber-Attacken sind ein reales Risiko für jedes Unternehmen, das leider immer noch von vielen unterschätzt wird. Zum Schutz gegen Schäden bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen eine Cyber-Versicherung.



Foto: istockphoto.com/guwendemir

Wer denkt, Cyber-Kriminalität trifft nur Großkonzerne, liegt leider falsch. Online-Attacken haben inzwischen stark zugenommen und treffen Unternehmen aller Größen und Branchen. „Auch Ein-Personen-Firmen oder Selbstständige im Nebenerwerb können zum Ziel von Cyber-Kriminellen werden“, erklärt Raffael Wildner, Abteilungsleiter Spezialfinanzierungen bei der Sparkasse Vest Recklinghausen. „Daher empfehlen wir, so früh wie möglich über den Schutz der eigenen Daten und Systeme nachzudenken. Zusätzlich ist es sinnvoll, eine

Versicherung gegen mögliche Cyber-Schäden abzuschließen, die von unserem Vertragspartner Provinzial angeboten wird.“

Eine Infizierung mit Ransomware kann den Betrieb lahmlegen

Wie schwerwiegend Schäden eines Cyber-Angriffs sind, hängt vor allem davon ab, wie stark ein Unternehmen digitalisiert ist. „In Branchen, wo fast alle Dienstleistungen digital erbracht oder gesteuert werden, kann eine Infizierung mit Ransomware, die alle Daten des Unternehmens verschlüsselt, den gesamten

Betrieb lahmlegen“, erläutert Raffael Wildner. „Ein Handwerksbetrieb kann vielleicht vorübergehend mit handgeschriebenen Stundenzetteln arbeiten, ein Softwareunternehmen hat ohne Zugriff auf digitale Daten keine Chance. Trotzdem können auch weniger digitalisierte Unternehmen große Probleme bekommen.“

Wichtig: Die eigenen Sicherheitsstandards auf den Prüfstand stellen

„Die Cyber-Versicherung hilft Unternehmen, die Folgen von Angriffen abzumildern – und mindestens ebenso wichtig – vor dem Abschluss die eigenen digitalen Sicherheitsstandards auf den Prüfstand zu stellen“, betont Raffael Wildner. „Wenn Sie ein Gebäude gegen Brand versichern wollen, dürfen Sie in einem Holzhaus nicht auf offenem Feuer kochen.“ Zu den unverzichtbaren Digitalstandards zählen für Wildner eine professionelle Datensicherung und eine vernünftige Passwortverwaltung. „Die besten Sicherheitsstandards nützen allerdings nichts, wenn Mitarbeitende nicht die nötige Vorsicht walten lassen. Daher sind entsprechende Schulungen ebenfalls sehr wichtig“, so Wildner.

So früh wie möglich
über den Schutz
der eigenen Daten
und Systeme
nachdenken!

Raffael Wildner, Abteilungsleiter
Spezialfinanzierungen



Die Cyber-Versicherung übernimmt Kosten für Datenwiederherstellung

Sollte „das Kind trotz aller Vorkehrungen in den Brunnen fallen“, hilft die Cyber-Versicherung den Betroffenen auf vielfältige Weise. So übernimmt sie unter anderem Kosten für die Wiederherstellung von Daten und Systemen oder auch Haftpflichtschäden, falls durch eine Unachtsamkeit Computerviren weiterverbreitet wurden. Auch die Abdeckung von Ertragsausfällen ist Teil des Versicherungsschutzes. Dabei ist die Versicherung modular aufgebaut und orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Versicherten. Was sinnvoll ist, kann daher am besten in einem Beratungsgespräch geklärt werden.

Michael Otterbein

Sicher im Cyber-Alltag unterwegs.

Fünf Tipps mit denen Sie sicherer surfen.

Richtiges Passwort

Verwenden Sie ein richtiges Passwort. Noch immer sind Varianten wie „Hallo“ oder „Passwort“ geläufig. Lassen Sie das und verwenden Sie starke Passwörter.



Computer aktuell halten

Installieren Sie alle Updates. Das macht es Kriminellen schwieriger. Einen Gratis-Check gibt es unter: www.sparkasse-re.de/computercheck

Betrüger-Mails löschen

Löschen Sie Phishing-Mails sofort. Klicken Sie nicht auf Links und öffnen Sie keine Dateien von Absendern, die Ihnen nicht geheuer sind.



Nicht gleich kaufen

Im Internet gibt es (fast) nichts geschenkt – auch keine Mega-Schnäppchen. Prüfen Sie Angebote bevor Sie kaufen.

Daten schützen

Geben Sie auch in sozialen Netzwerken keine Informationen preis, die Sie nicht auch sonst mit jedem teilen würden.



Fotos: Arne Pöhnert



Ein Kind hat 100 Sprachen

Atelierista Ayfer Gül gibt Kindern einen Rahmen für ihre Kreativität.

Viele von uns erinnern sich noch an ihren Kunstunterricht: da gab es klare Vorgaben und Erwartungen. Alle Kinder mussten mit den gleichen Wasserfarben ein Pferd oder ein Haus malen. Und am Ende gab es dafür Noten. Ganz anders läuft es im Atelier der Kita Noah. Hier bekommen die Kinder ein „Materialbuffet“ zur Verfügung gestellt und dürfen selbst entscheiden, auf welche Weise sie kreativ werden wollen. Malen oder Basteln, eine Figur bauen oder mit Farben experimentieren. Alles darf, nichts muss! Atelierista Ayfer Gül sieht man an, dass das kreative Treiben der Kleinen auch ihr einen Riesenspaß macht. Sie spricht mit den Kindern, macht ihnen Vorschläge, regt sie zu Fragen an und hilft ihnen beim Herstellen ihrer Kunstwerke. Nie gibt sie aber genau vor, was ihre Schützlinge zu

tun haben, denn das sollen sie selbst herausfinden. „Es ist wichtig, dass die Kinder ihren Impulsen folgen und ihre Interessen wirklich ausleben können“, erklärt Gül. „Wir machen auch keinen Druck, dass die Kunst fertig werden muss. Hier ist der kreative Prozess das Wichtigste!“

Die Zeit im Atelier hat mich glücklich gemacht!

Erzieherin ist Ayfer Gül bereits fast zwei Jahrzehnte. Vor kurzem hat sie in Köln ihre berufsbegleitende Weiterbildung zur Atelierista abgeschlossen. „Die Zeit dort im Atelier hat mich glücklich gemacht“, schwärmt Gül sichtlich gerührt. Wir hatten so viel Freiheit, uns kreativ auszuprobieren. Genau wie wir es jetzt mit den Kindern tun. Wir bekamen einen Raum voller Materialien, und durften einfach machen. Da geht mir jetzt noch das Herz auf“, strahlt die 38-Jährige.

Die Atelierista-Ausbildung beruht auf der in Italien entwickelten „Reggio Pädagogik“, die jedes Kind als Erforscher und Konstrukteur der eigenen Entwicklung sieht. Sie sollen genug Raum bekommen, selbst herauszufinden, was ihnen gut tut, was aber nicht immer kreatives Werken im klassischen Sinne sein muss: „Jedes Kind hat 100 Sprachen“, ist einer der Reggio-Grundsätze. Dazu können Malen oder Basteln genauso gehören, wie Tanzen, Singen, Geschichten erzählen oder sich bewegen. Folgerichtig gibt es in der Kita Noah keine festen Tagesprogramme. „Die Kinder können ins Atelier gehen, aber genauso in den Bewegungsraum oder nach draußen ins Freie“, erläutert Leiterin Renate Kovacs.

Wir schicken die Macher, die Aktiven, die Selbstbewussten

„Wir wollen die Kinder auf ihr Leben vorbereiten, indem wir ihnen helfen, ein positives Selbstbild zu entwickeln - ihre Lebensschatzkiste zu füllen“, betont Renate Kovacs. „Das Feedback aus den Schulen ist meist positiv: Wir schicken die Macher, die Aktiven, die Selbstbewussten“, freut sie sich. „Denn Stillsitzen lernt man nicht durch Stillsitzen, sondern durch das Erlernen von Selbstverantwortung. Dass das funktioniert, sieht man schon daran, wie gut unsere Kinder mit ihren Materialien umgehen. Viel pfleglicher, als wenn wir ihnen einfach alles vorgeben würden“, betont sie.



Es ist wichtig, dass die Kinder ihren Impulsen folgen und ihre Interessen wirklich ausleben können.

Ayfer Gül
Atelierista in der Kita Noah

„Ich bin so dankbar, dass meine Kollegin Arletta Walicki aus Hüls und ich die Atelierista-Ausbildung machen konnten“, erklärt Ayfer Gül mit einem Lächeln. „Das war ein großes Geschenk, das wir jetzt an die Kinder weitergeben“, und Renate Kovacs ergänzt: „Ich bin dankbar, so tolle Kolleginnen zu haben. Die sind wirklich mit dem Herzen dabei.“

Michael Otterbein

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Familienzentrum Noah
Martin-Luther-Straße 16 · 45768 Marl

Ich lebe hier!

Kenneth Sheerins Irish Pub ist eine Institution in Marls Gastro-Szene: gute Stimmung, ein schöner Biergarten und zweimal die Woche Live-Musik.



Foto: Marco Stepniak

Schon von draußen hört man die Fiddler und den melodischen Gesang. Betritt man das Halbdunkel des Pub, wird man völlig in die Stimmung hineingesogen. Zuhören, klatschen, mitsingen. Jetzt ist man völlig im Augenblick, im Hier und Jetzt. Genau dieses Erlebnis suchen wir, wenn wir nach Cork, Dublin oder Galway fahren. Einen ausgelassenen Abend können wir aber auch in Marl erleben. Denn jeden Freitag und Samstag gibt es in „Thomas Mulvany's Irish Pub“ Live-Musik. Inzwischen 22 Jahre betreibt der gelernte Hotelmanager Kenneth Sheerins diesen Tempel der irischen Lebensfreude. Ken, wie er genannt wird, hat sein Hobby zum Beruf gemacht. „Das ist für mich keine Arbeit, ich lebe hier“, erzählt er strahlend. In Deutschland ist Ken bereits seit 1994, hat in Köln und Bielefeld in der Gastro gearbeitet, bevor er in Recklinghausen sein erstes Lokal eröffnete. „Dann bekam ich den Tipp, dass das ehemalige ‚Anno‘ in einem schönen Fachwerkhaus mehr als ein Jahr leer stand. Das passte perfekt für mein Pub“, erinnert sich Ken.

Für Ken funktioniert sein Pub besser als Tinder

„Im Pub herrscht immer eine friedliche Stimmung. Hier können Frauen auch allein an der Theke sitzen, ohne angemacht zu werden“, betont der überzeugte Gastwirt. Für den Fall, dass Gäste Kontakt suchen, der über ein paar Scherze hinausgeht, gibt es im Mulvanys einen lauschigen Tisch am Rande des Geschehens. Auf diese Weise sind hier viele Partnerschaften entstanden. Sodass Ken sogar einmal auf drei Hochzeiten an einem Tag eingeladen war - für ihn der Beweis, dass sein Pub besser funktioniert als Tinder. „Manchmal kommt im Sommer ein Paar mit Kinderwagen am Biergarten vorbei. Wenn sie mich sehen, sagen sie: Du bist schuld“, berichtet er mit einem Lächeln. Zum Glück für Ken überträgt sich die gute Stimmung seiner Gäste auch auf sein Team. Er hat kein Problem, Personal zu finden. Schon 17 Jahre dabei ist Karina. Als Studentin hat sie im Pub gejobbt. Heute ist sie OP-Krankenschwester und quasi Kens Organisationschefin. Sie kümmert sich um die Arbeitspläne, bucht Musiker und sorgt dafür, dass das Mulvany's zu Weihnachten festlich dekoriert ist. „Wenn Not am Mann ist, springe ich aber auch im Service ein“, so Karina. Seine eigene Frau hat Ken allerdings nicht im Pub kennen gelernt, sondern bei Rewe, ganz in der Nähe. „Da Angela nicht in meinen Pub kam, habe ich sie über eine Kollegin zu einer Fahrradtour eingeladen“, erzählt er verschmitzt. „Sie hat zugesagt. Heute wohnen wir zusammen und nächstes Jahr, am 20. April, werden wir heiraten. Dann bin ich nämlich genau 30 Jahre in Deutschland!“

Michael Otterbein

— INFO —

Thomas Mulvany's Irish Pub
Hochstraße 1 · 45768 Marl
www.irish-pub-marl.de



Lauschiges Plätzchen: Hier können sich angehende Paare zurückziehen.

Im Pub herrscht immer eine friedliche Stimmung. Hier können Frauen auch allein an der Theke sitzen, ohne angemacht zu werden.

Kenneth Sheerins

Im Jahr 1953 waren die zerstörten deutschen Städte noch nicht wieder aufgebaut. Groß war der Bedarf an Wohnungen und Gütern des täglichen Bedarfs. Umso mutiger war es in Marl den ersten Theaterneubau der Nachkriegszeit zu errichten. Schnell entwickelte sich das Theater zum kulturellen Mittelpunkt der Stadt – und wirkte als Standort der Ruhrfestspiele und vor allem als Ort der Grimme-Preisverleihung – weit über die Stadtgrenzen hinaus. Das 70. Jubiläum im Jahr 2023 wird durch ein viertägiges Sommertheater auf dem Theatervorplatz gewürdigt. Entsprechend der Tradition als Gastspielhaus hat Theaterleiter Cornelius Demming dafür Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Sparten eingeladen. Ganz bewusst soll das Marler Sommertheater Kunstgenuss und Unterhaltung für möglichst viele Menschen bieten.

17. August Sommernachtstraum

Passend zur Jahreszeit startet das viertägige Theaterfest mit einem Sommernachtstraum – und zwar in einer ironisch-modernen Version des Shakespeare-Klassikers als musikalische Stand-Up Comedy. Unterstützt vom Klavierduo Walachowsky liest Harry-Potter-Hörbuchstimme Rufus Beck über Feenkönig Oberon, seine Gattin Titania und viele bunte Verwicklungen.

18. August Ein Tag am Meer

Sommer, Sonne, Swingmusik – das sind die Grundzutaten des musikalischen „Gemüsecocktails“, den die „Zucchini Sistaz“ am zweiten Festivaltag kredenzen. Die drei Jazzdamen heben versunkene Shellack-Schätzchen, die sie mit Gitarre, Kontrabass und Trompete in ihren eigenen Sound übertragen.



4 Tage für 70 Jahre

Das Marler Sommertheater
im August

Fotos: Theater Marl

19. August 20.000 Meilen unter dem Meer

Am Festivalsamstag dürfen sich Groß und Klein auf ein maritimes Abenteuer-spektakel mit ernstem Hintergrund freuen. Jules Vernes fantastischer Roman und Shakespeares Stück „Der Sturm“ dienen als Vorlage und Inspiration für eine fantastische Weltreise unter Wasser – vorbei an Haifischen, leuchtenden Quallen, singenden Kraken und Plastiktüten.

19. August Drama, Dreck und Don Juan

Ein mitreißend-pralles, humorvoll-berührendes Schauspiel mit Live-Musik, verzaubert die Sommergäste des Theater Marl am Samstagabend. Dabei geht es um eine Theatertruppe im Frankreich des Sonnenkönigs, den Frauenheld Don Juan – und seinen Erschaffer Molière, der selbst in einem Liebesdilemma steckt.

20. August Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Der Sonntagnachmittag steht im Zeichen des Kindertheaters. Das Märchen nach den Brüdern Grimm ist als musikalisches und schauspielersches Kabinettstückchen für zwei Personen in 15 Rollen inszeniert. Es geht um den Kampf für das Gute, und zwar auch in der Hölle - und um die Hochzeit mit einer Prinzessin.

Zum Abschluss ist ein Konzert der JBM Bigband geplant. Einzelheiten stehen noch nicht fest.

Michael Otterbein

— INFO —

Karten:

www.theater-marl.de oder
im i-Punkt im Marler Stern
02365-99-4310 · i-punkt@marl.de

„Sie ist etwas ganz Besonderes!“

Sie ist etwas ganz Besonderes“, zuckte es Dan durch den Kopf, als er Kathleen zum ersten Mal richtig wahrnahm. Aus dem ersten Liebesfunken wurde schnell eine feste Beziehung, die inzwischen bereits fünf Jahre anhält. „Bei der Arbeit haben wir gar nicht so viel Zeit für uns, aber am Wochenende machen wir fast immer etwas zusammen“, erzählt Kathleen. „Wir besuchen uns zuhause oder gehen spazieren.“

Zurückhaltender Dan & quirlige Kathleen

Wenn sie einem gegenüber sitzen, merkt man, dass Dan und Kathleen sehr unterschiedliche Menschen sind. Der große, schlanke Dan wirkt eher ruhig und zurückhaltend. Die deutlich kleinere und rundliche Kathleen ist quirlig und kontaktfreudig und führt gerne das Wort. Trotz dieser Unterschiede spürt man die Liebe der beiden - wenn sie sich für den Fotografen küssen, oder auch, wenn sie Hand in Hand durch die Werkstatt gehen.

Aktuell lebt der 31-jährige Dan – mit Unterstützung – in seiner eigenen Wohnung in Haltern, während die fünf Jahre jüngere Kathleen bei ihren Eltern wohnt. Und auch sonst machen sie nicht alles zusammen – was Beziehungen ja auf Dauer eher guttun soll: So liebt Dan das Spiel mit der Airsoft-Pistole und engagiert sich bei den Maltesern, mit denen er auch schon zum Hilfeinsatz im Ahrtal war. Außerdem ist er im Werkstattrat der Holzwerkstatt. Kathleen hat eine gute Beziehung zu Tieren, früher ist sie geritten, jetzt hat sie einen Hund, mit dem sie allein – oder auch manchmal mit Dan - ausgiebig spazieren geht.

Alles, was es im Leben draußen gibt

„Unser Betrieb ist ein Abbild der Gesellschaft“, erklärt Abteilungsleiter Pierre Kraft. „Hier gibt es alles, was es außerhalb der Werkstatt auch gibt: Liebe und Eifersucht, Menschen, die ruhig ihr Leben leben, und andere, die an Alkohol- oder Spielsucht leiden“, so Kraft. „Auch Veränderungen im Generationenverhalten wirken sich bei uns aus: Während die Älteren oft seit Jahrzehnten kontinuierlich ihrer Arbeit nachgehen, haben wir hier Menschen, die viel



Aufmerksamkeit benötigen und viele Probleme haben.“ Die Recklinghäuser Werkstätten werden von der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen betrieben, und haben neben der Holzwerkstatt in Marl zehn weitere Standorte in der Region. In Marl sind 111 Menschen mit Beeinträch-

In einer Holzwerkstatt sind Feuer-Probealarme durchaus wichtig. In unserem Fall diente der Alarm darüber hinaus als Initialzündung für die Liebesbeziehung von Dan und Kathleen, die im Marler HolzWerk, einem Betrieb der Recklinghäuser Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, arbeiten. Dort sind sie zwar beide in der Schreinerei beschäftigt, wären sich aber ohne den besagten Alarm vielleicht gar nicht so unmittelbar über den Weg gelaufen.



Foto: Marco Stepniak

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Recklinghäuser Werkstätten „Das HolzWerk“
Hülsbergstraße 300 · 45772 Marl
www.recklinghaeuser-werkstaetten.de

tigungen beschäftigt. Das Hauptprodukt dort sind Malkästen für einen bekannten Künstlerbedarf. Daneben werden Möbel und sonstige Sonderanfertigungen aus Holz hergestellt. „Wir freuen uns sehr, wenn wir für jeden der Beschäftigten einen Platz finden, an dem er oder sie gut und zufrieden arbeiten kann“, erklärt

Heike Leimbach vom Begleitenden Dienst. „Noch schöner ist es natürlich, wenn sich hier solch zarte Bande bilden, wie zwischen Dan und Kathleen. Toll, dass diese Beziehung schon so lange hält!“

Michael Otterbein



Foto: Arne Pöhnert

Familienpuzzle

Die Westfälischen Pflegefamilien vermitteln schutzbedürftige Kinder an Familien, die ihnen ein liebevolles Zuhause bieten.

Die Gründung einer Familie ist fundamental. Manchmal Entscheidung, manchmal Bestimmung – immer lebensverändernd. Bei Pflegefamilien jedoch gibt es keinen Zufall. Familie Sensak und Pflegekind Wanja* erzählten uns, was passiert – im Innern und außerhalb – wenn das fehlende Puzzleteil endlich gefunden wird. Wenn ein Kind nicht in seiner Familie bleiben kann, wird es in Obhut genommen. Dann wird eine Familie gesucht, mit der sich das Kind ein neues Leben aufbauen kann. Viele Regularien, um Pflegeeltern zu werden, gibt es nicht. Ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis, stabile Finanzen und ganz viel Herz sind die zentralen Punkte. In der Regel gibt es zehn Vorbereitungstreffen zwischen dem Fachdienst und interessierten Eltern, um die Eignung einer Pflegefamilie zu prüfen und den besten Platz für ein Kind zu finden. Erst danach beginnt das Kennenlernen zwischen Pflegekindern und -eltern. Wichtig ist, dass beide Seiten sich wohlfühlen und zustimmen. Dieser Prozess ist individuell, manche spüren schnell, ob es wirklich passt, andere brauchen etwas länger. Bei Wanja kam dieser Punkt nachdem sie ihr neues Zimmer sah und danach intensiv mit ihrem Bruder im Matsch spielen durfte. Als die Betreuerin nach zwei Stunden zurückkam wurde sie mit „Hier bleibe ich!“ begrüßt – das war vor zwei Jahren.

Haltung und starke Nerven

Anfangs hatte Wanja noch mit stressbedingten Symptomen zu kämpfen. Familie Sensak konnte helfen: Der Papa als Quatsch-Kopf, die Mama als Seelsorgerin und der Bruder als Vorbild. Inzwischen sind die meisten Sorgen vergessen und Bilder zeigen, wie ehrlich ihr Lächeln im Vergleich zu früher ist. Nerven und Empathie waren Grundbausteine, Glück ist nun das daraus entstandene Heim. Wenn Wanja das möchte, gibt es alle zehn bis zwölf Wochen Treffen mit der Ursprungsfamilie. Es ist für die Kinder wichtig, ihre Herkunft zu kennen, Pflegeeltern wie Kinder bekommen jederzeit Unterstützung vom Fachdienst, müssen dafür aber transparent sein. Eine „öffentliche Familie“ sozusagen, aber dafür aus Überzeugung. Bereut hat Familie Sensak den Schritt nicht einen Moment. Das Familienpuzzle hat sein fehlendes Stück gefunden.

Matthias Noga

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Westfälische Pflegefamilien
Katrin Grundmeier · 02361 3029520

Bruchbude oder Goldgrube?



**Prüfen Sie kostenlos, was
Ihre Immobilie wert ist.**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen,
wissen aber nicht, was sie wert ist? Machen
Sie den Test. Innerhalb weniger Minuten
erhalten Sie das Ergebnis der Analyse per
E-Mail. Kostenlos und unverbindlich.

www.sparkasse-re.de/preisfinder

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vest Recklinghausen**



Hertener Sommerkino

27. bis 29. Juli 2023
Doncaster Platz | Zeche Ewald

Kartenvorverkauf in Herten:

- Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke (Jakobstraße 6)
- GlashaUS (Hermannstr. 16)
- RVR-Besucherzentrum Hoheward auf Ewald (Werner-Heisenberg-Str. 14)

Donnerstag, 27. Juli: 21.15 Uhr: Monsieur Claude und sein großes Fest (FSK 0)

Freitag, 28. Juli: 21.15 Uhr: Ein Mann namens Otto (FSK 12)

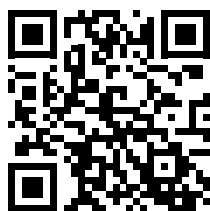
Samstag, 29. Juli: 21.15 Uhr: Der Nachname (FSK 0)

Eintrittspreis: 4,00 € pro Person

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hertener Sommerkinos. In Kooperation mit Bähr Filmtheaterbetriebe e.K. (www.mobil-kino.de)



www.hertener-sommerkino.de
www.facebook.com/hertenersommerkino



Eine Aktion von

Hertener
Stadtwerke

Leistung voller Leben



METROPOLE
RUHR
AGR GRUPPE

